

NR. 100

NOVEMBER 2023

LinthSicht

100% Wirkung durch 100% Abdeckung*
*Amtliche Sendung in ALLE Haushaltungen

Amtliche Mitteilungen aus Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Weesen

BENKEN



KALTBRUNN



SCHÄNIS



UZNACH



WEESEN



Baustart der Kantonsstrasse
Seite 4

Mitwirkung Sonder-nutzungsplan «Rössli-guet» (Änderung) Seite 8

Gemeinderat erneut gegen Windenergie-anlagen Seite 11

Vorschau Budget 2024 mit Steuerfussenkung um 2% Seite 18

Jugendraum nimmt Fahrt auf
Seite 24



ZUR 100. AUSGABE DER LINTHSICHT

Relevante Informationen – regionale Identität

Peter Brunner ist Mitinhaber der Erni Druck und Media AG in Kaltbrunn und hat als Leiter Marketing & Kreation vor acht Jahren in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Benken, Kaltbrunn und Schänis die LinthSicht ins Leben gerufen.

Peter Brunner, die 100. LinthSicht liegt druckfrisch in Ihren Händen. Was löst das für Gefühle bei Ihnen aus?

Selbstverständlich erfüllt es mich und unsere Unternehmung mit grosser Freude, dass wir nun dieses erste «Jubiläum» erreicht haben. Die 100. Ausgabe, wie auch jede Ausgabe zuvor, ist das Resultat von eingespieltem Teamwork, verbunden mit viel Arbeit. Sei es in den Kanzleien, in der Redaktion und ebenso in der Produktion. Umgesetzt von passionierten Linthgebiet-Menschen, welche mit Herzblut relevante Informationen aus unseren Dörfern textlich aufbereiten, grafisch darstellen und in überzeugender Qualität allen Bewohnerinnen und Bewohnern zukommen lassen. Informationen, welche für den Alltag von uns allen einen echten Mehrwert darstellen!

Zur grossen Freude paart sich gleichzeitig eine ebenso grosse Dankbarkeit. Es ist unser Dank an die Politischen Gemeinden wie auch an die weiteren Körperschaften, d.h. die Kirchgemeinden, Ortsgemeinden, Wasserkorporationen von Benken, Kaltbrunn, Schänis und Uznach sowie an die Ortsgemeinde Weesen. Der Dank für deren Vertrauen ins Konzept LinthSicht und in unsere Firma als Produzentin.

Was waren damals Eure Beweggründe, ein Konzept für ein gemeindeübergreifendes Behördenmitteilungsblatt zu entwickeln?

Wir nahmen damals zur Kenntnis, dass die Politischen Gemeinden grosse Bemühungen unternahmen, um ihre Informationspolitik weiter zu optimieren. Sie nehmen damit bis heute ihren in der Kantonsverfassung verankerten Informationsauftrag wahr. Unsere Wahrnehmung damals war, dass diese Bemühungen auch ein entsprechendes konzipiertes Medium verdienen. Ein Konzept, welches dem erhöhten Informationsbedarf aufgeschlossener Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinden Rechnung trägt. Und – und dieser Punkt lag uns besonders am Herzen – wir waren und sind überzeugt, dass ein solches Medium von möglichst vielen Linthgebiet-Gemeinden gemeinsam herausgegeben werden soll. Dies aus für unsere Region identitätsstiftenden Gründen, nicht

zuletzt aber auch aus wirtschaftlichen Überlegungen.

Zum Start der LinthSicht trauerten wohl einige Einwohnerinnen und Einwohner ihren «eingestampften» Mitteilungsblättern etwas nach. Insbesondere das «nüs vu üs» war ja schliesslich auch die Bänggner Zeitung schlechthin. Was denken Sie, konnte trotz vereinheitlichtem Konzept das gewisse Lokalkolorit der einzelnen Gemeinden beibehalten werden?

Als regional stark verankerte Firma war uns als Konzeptverfasserin absolut bewusst, wie wichtig die über Jahrzehnte gewachsenen Strukturen – auch was die Informationspolitik anbelangt – in den einzelnen Dörfern sind. Diese Strukturen sind die DNA der Gemeinden. Es galt, diese an- und im neuen Medium aufzunehmen. Wichtige Brückenbauerinnen und Brückenbauer waren und sind für die LinthSicht die lokalen Redaktionsdreh scheiben. In Benken beispielsweise in den Anfangsjahren in der Person von Geri Kühne. Er kannte die Gepflogenheiten und wusste redaktionell gekonnt damit umzugehen. Auf diese Art ist die LinthSicht mitten drin im täglichen Leben in den Gemeinden.



Peter Brunner hat die Region im Blick. Beim «Geistigen Vater» der LinthSicht laufen jeden Monat die Fäden zur Gestaltung und Produktion des beliebten Behörden-Informationsblattes zusammen.

Nach über acht Jahren transparenten Infos und spannenden News aus den Gemeinden und der Region sowie vielen Gewerbe- und Veranstaltungsseiten kann man sicher ein Fazit zur LinthSicht ziehen. Geht das Konzept auf, bzw. bringt die LinthSicht den Menschen den erhofften Mehrwert?

Davon sind wir nach wie vor felsenfest überzeugt, ja. Wir glauben, den öffentlichen Körperschaften mit der LinthSicht ein optimales, «nahes» Informationsmedium zur

Verfügung zu stellen. Ein Informationsmedium, welches für unsere Einwohnerinnen und Einwohner relevante Dinge des öffentlichen Lebens in verständlicher Sprache und gestalterisch überzeugend kommuniziert. Und damit die ideale Ausgangslage zur Bildung der eigenen Meinung darstellt. Dies ist letztendlich der gewünschte Mehrwert.

SO ENTSTEHT EINE AUSGABE DER LINTHSICHT



Am Anfang stehen viele Text-Manuskripte. Diese stammen aus der Feder der hauseigenen LinthSicht-Redaktorinnen und -Redaktoren, aus den Gemeindekanzleien, aus den Sekretariaten der Kirch- und Ortsgemeinden, der Wasserkorporationen sowie von Privatpersonen. Alle Berichte werden zuerst inhaltlich gesichtet, anschliessend erfolgt eine erste Gewichtung bzgl. Darstellungsgrösse. Parallel erfolgt in dieser Phase das Korrektorat bzw. Lektorat der Texte. Layouterinnen und Layouter bringen in der Folge die einzelnen Beiträge in ihre richtige «Form», d.h. Titel, Vorspann, Haupttext, Bildlegenden usw. erhalten ihr grafisches Aussehen gemäss LinthSicht-Designkonzept.



Nun legt Peter Brunner die Zusammensetzung, die Reihenfolge und die Gewichtung der Texte, Bilder und Illustrationen pro Seite – Seite für Seite – fest. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Text- und Bildanteil innerhalb jeder Seite ist das Ziel. Eine gewisse «Harmonie» in der Gesamt-Seitenabfolge ebenso. Alle Seiten werden hier vorab als Entwurf auf Papier festgehalten.

Erhalten Sie positive oder negative Kritik zur LinthSicht?

Ja, auch nach acht Jahren LinthSicht erhalte ich immer mal wieder Rückmeldungen, aus ganz verschiedenen Kreisen, privat und/oder geschäftlich. Glücklicherweise darf ich mit Überzeugung festhalten, es waren und sind in grosser Mehrheit sehr positive Rückmeldungen. Es liegt in der Natur der Sache, dass die eine oder andere textliche Formulierung, die Gewichtung der Beiträge oder die grafische Umsetzung subjektiv gelegentlich verschieden wahrgenommen werden. Sehr oft hörte und höre ich jedenfalls, «die LinthSicht ist in der Region nicht mehr wegzudenken» und ähnliche Aussagen. Dies bestärkt auch uns in der Meinung, dass die LinthSicht in Sachen Information und Meinungsbildung in den entsprechenden Gemeinden von Anfang an ihren festen Platz gefunden hat.

Müsste man vielleicht einmal eine Umfrage bei der Leserschaft starten?

Eine solche könnte durchaus in Betracht gezogen werden. Dadurch, dass via die Kanzleien in den Politischen Gemeinden, Orts- und Kirchgemeinden sowie Wasserkorporationen sehr viele Menschen aus der Region an der LinthSicht mitarbeiten, sind wir grundsätzlich schon sehr nah «am Puls». Bereits hier entstehen glücklicherweise immer wieder auch Inputs für Neuerungen und/oder Anpassungen.

Wenn das Blatt im Briefkasten liegt – immer Mitte des Monats an einem Freitag – dann darf man sich einfach das pfannenfertige Produkt zu Gemüte führen. Aber Hand aufs Herz, wie aufwändig ist es, mit so vielen verschiedenen Beteiligten eine LinthSicht zu gestalten?

Es bedarf natürlich einiges an Koordination. Auch an Disziplin, u.a. deshalb, damit die vielen Beiträge dann auch alle Platz finden in der gewünschten Ausgabe. Die operativen Abläufe wurden von Beginn weg sehr gut geplant. Diese kommen einerseits den Schreibenden hinsichtlich spätestmöglicher Abgabe der Beiträge entgegen. Andererseits berücksichtigen diese aber natürlich auch den Zeitbedarf, welcher in den Bereichen Textsichtung, Korrektorat bzw. Lektorat, Gestaltung, Produktion und postalische Zustellung anfallen.

Die LinthSicht hat sich auf die Fahne geschrieben, identitätsstiftend zu wirken. Kann vor allem der Region-Teil diesen Erwartungen gerecht werden?

Via die regionalen Seiten können wir Themen aufgreifen, welche für die Bewohnerinnen und Bewohner aller LinthSicht-Gemeinden von Interesse sind. Das können auch einmal Beiträge sein, welche ihren Kern nicht explizit im Behördenumfeld haben. Von Naturthemen, zu Historischem oder Bräuchen, bis hin zu Geschichten aus Kultur und Sport: Diese Berichte im Region-Teil dienen der regionalen Identitätsstiftung wohl tatsächlich ganz besonders. Allerdings erachten wir die LinthSicht

als Ganzes mit ihrer gesamten Themenvielfalt als wichtiges Identitätsmerkmal unserer Region.

Apropos Identität fürs Linthgebiet. Einige Gemeinden haben nach wie vor ihr eigenes exklusives Blatt. Warum gelingt es nicht, diese auch in Sachen LinthSicht ins Boot zu holen?

Jede Gemeinde hat ihre eigene Ausgangslage diesbezüglich und das gilt es auch zu respektieren. Und auch der Zeitpunkt muss stimmen. Aber selbstverständlich sieht unser Konzept seit Beginn vor, dass alle Gemeinden – von Amden bis Rapperswil-Jona – via die LinthSicht ihre Behördeninformation umsetzen. Um eben der gefühlten Region «Linth» eine vollumfänglich geeinte Informationsstimme zu verleihen! Die LinthSicht ist auf Langfristigkeit ausgelegt, ein Dazukommen ist für jede Gemeinde immer möglich und wäre sehr begrüssenswert.

Kommen wir auf die 100. LinthSicht zurück. Auf dem Cover sind die Frontbilder sämtlicher Ausgaben abgebildet. Mit welcher Ausgabe verbinden Sie die meisten Erinnerungen?

Sicher mit der allerersten Ausgabe. Der Entscheid, das Konzept «LinthSicht» umzusetzen, hatte doch sehr viel Pionierhaftes. Ich erinnere mich an den Fototermin mit den drei Gemeindepräsidenten, an der Linth, im Schnittpunkt der drei Gemeinden Benken, Kaltbrunn und Schänis. Es war schon aufregend, diese erste Ausgabe zu produzieren und anschliessend in Umlauf zu bringen. Und dann bereits tags darauf

viele wohlwollende Rückmeldungen entgegennehmen zu dürfen. Das war sehr motivierend für alles, was nachher kam.

Leider auch sehr präsent für mich ist nach wie vor die Ausgabe im September 2019, mit welcher wir über den schmerzlichen Hinschied unseres Freundes, Gemeindepräsidenten und überzeugten «LinthSicht»-Förderers Markus Schwizer informieren mussten. Damals spürte ich ganz besonders, welche Verantwortung auch wir als Produzenten mit Text, Bild und Darstellung übernehmen. So wollten wir auch diese traurige Nachricht sorgfältig und subtil gestaltet kommunizieren.

100 ist wirklich eine grossartige Zahl und das Behördenmitteilungsblatt bekommt heute feierliche Aufmerksamkeit. Was wünschen Sie sich als «Geistiger Vater» der LinthSicht für die weiteren Kapitel der Erfolgsgeschichte der mittlerweile von vielen Menschen liebevoll genannten LiSi?

Dass sie weiterhin – und in Zukunft wohl noch in zunehmendem Mass – die für die öffentliche Meinungsbildung sehr wichtige Behördeninformation unterstützen kann. Dass sie dadurch auch weiterhin die informelle Basis für wichtige und anspruchsvolle Weiterentwicklungen in unseren Gemeinden darstellt. Und – nicht zuletzt – dass immer wieder die wunderbare Vielfalt unserer Linth-Region in Gesellschaft, Kultur, Sport und Natur text- und bildhaft inszeniert wird. Und die «LiSi» so weiter an der einzigartigen «Linth»-Identität arbeitet!



Darauf basierend «baut» nun Layouterin Claudia Rickli die LinthSicht im Grafikprogramm digital auf. Flexibilität, Ideenreichtum und ein geschultes grafisches Auge sind hier unabdingbar. Damit daraus am Schluss produktionstaugliche Daten für eine neue, gelungene Ausgabe entstehen.



Drucktechnologie André Kaspar (rechts) und seine Kollegen sind für die Produktion verantwortlich. Die rund 10 000 Exemplare müssen in Windeseile hergestellt werden. Damit am Tag danach die neue Ausgabe der Post zur Verteilung in die Haushalte übergeben werden kann.

TIEFBAUAMT KANTON ST. GALLEN UND GEMEINDERAT

Baustart der Kantonsstrasse

Am Montag, 20. November 2023 starten die Bauarbeiten an der Kantonsstrasse im Bereich des Dorfdreiecks. Das Tiefbauamt baut einen lärmarmen Strassenbelag ein. Zudem werden zwei Fussgängerstreifen und die beiden Bushaltestellen sicherer und behindertengerecht umgebaut. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2025.

Der Bereich des Dorfdreiecks in Benken wird derzeit im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklung umgestaltet. Das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen erneuert an der Dorfstrasse zwischen der Schulstrasse 7, dem Pfarrhaus und der Dorfstrasse 35, der H. Wildhaber AG auf einer Länge von rund 250 Metern den Fahrbahnbelag. Ein lärmarmen Deckbelag reduziert künftig den Strassenlärm. Gleich-

zeitig erfolgen verschiedene Werkleitarbeiten und Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung.

Ausserdem werden die beiden Fussgängerstreifen normgerecht ausgebaut, sodass die Verkehrssicherheit erhöht wird. Die beidseitigen Bushaltestellen werden gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz mit hohen Randabschlüssen ausgestattet.

Die Bauarbeiten werden in mehreren Etappen ausgeführt. Als erste

Etappe wird die Einfahrt in die Rietstrasse beim Dorfbrunnen ab 20. November 2023 bis ca. Ende Jahr gesperrt. In dieser Zeit erfolgt eine Umleitung über die Grünaustrasse. Auch das Postauto wird über die Grünaustrasse ein- und ausfahren und beim Werkgebäude wenden.

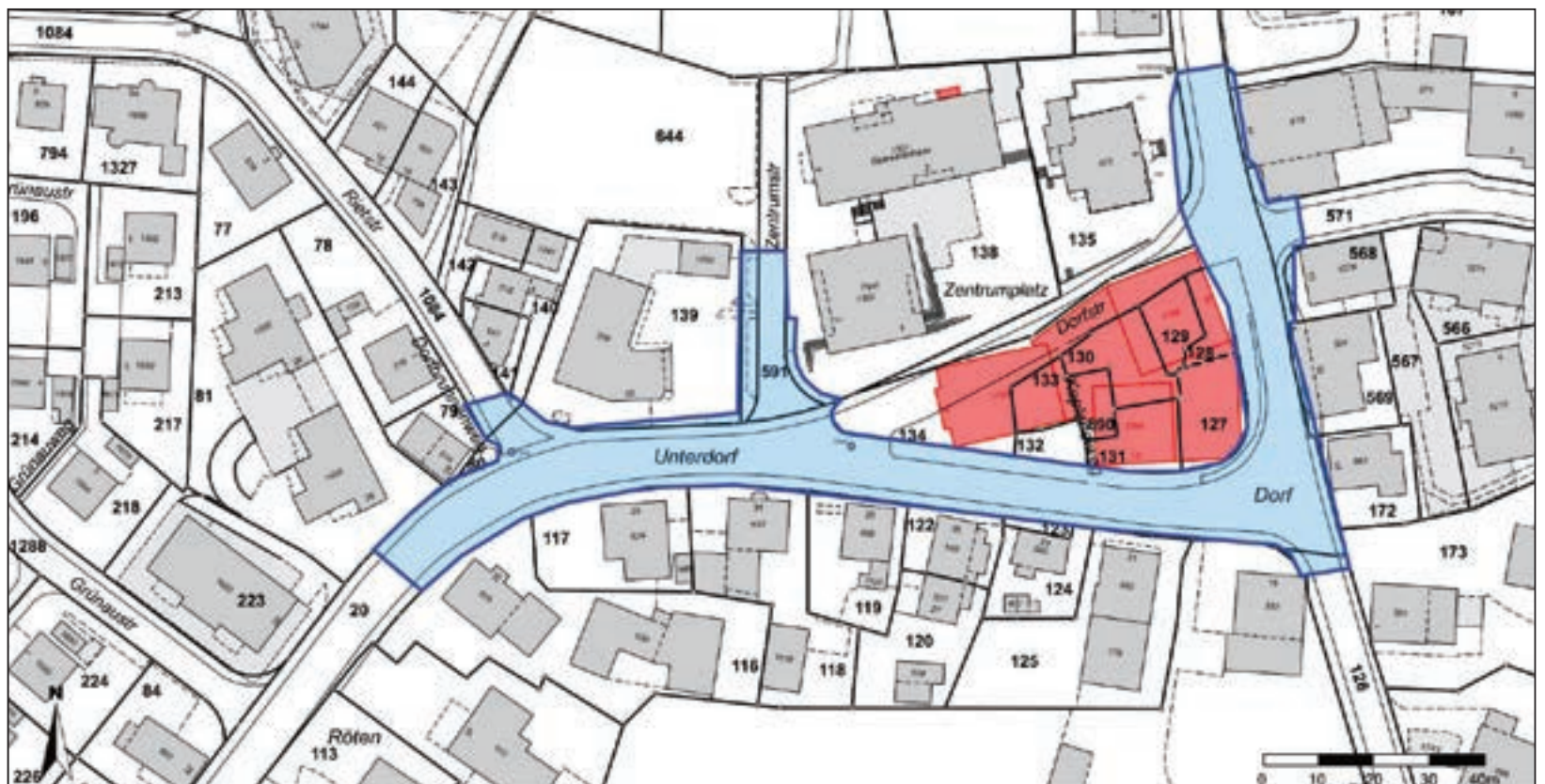
Der Verkehr wird durch eine Lichtsignalanlage einspurig durch die Baustelle geführt. Für den Fuss- und Veloverkehr ist während der

gesamten Bauzeit eine Umleitung signalisiert. Es ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Die beiden Bushaltestellen im Zentrum werden während den Bauarbeiten verlegt. Die Ersatzhaltestellen sind signalisiert.

Das kantonale Tiefbauamt und die beauftragten Unternehmen setzen alles daran, die Behinderungen auf ein Minimum zu beschränken und danken für eine rücksichtsvolle Fahrweise innerhalb der Baustelle.

Im Eingangsbereich der Politischen Gemeinde und auf der Website www.benken.ch ist der übergeordnete Projektfahrplan für die gesamte Bauzeit in Bauphasenplänen einsehbar.



Baustellenperimeter (in blau dargestellt).

GEMEINDERAT

Erfolgreiches Prüfungsergebnis

Das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht des Departements des Innern führte bei der Politischen Gemeinde Benken im Spätsommer während einer Woche eine aufsichtsrechtliche Prüfung des abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 durch. Die letzte Prüfung fand im Jahr 2019 statt.

Der staatlichen Aufsicht unterstehen alle öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Tätigkeiten der Politischen Gemeinden. Der Prüfung unterstehen die Beschlüsse der Bürgerschaft und die Tätigkeit

der Behörden. Die Prüfung beschränkt sich im Bereich der Gemeindeautonomie auf die Überprüfung der Rechtmässigkeit.

Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben den Prüfungsbericht zwischenzeitlich erhalten. Der Gemeinderat und die GPK nehmen das gute Prüfungsergebnis erfreut zur Kenntnis und bedanken sich beim gesamten Gemeindepersonal für ihre pflichtbewusste und gesetzeskonforme Arbeit.

BERUFSBILDUNG

Lehrstellenvergabe

Der Gemeinderat hat die Lehrstelle «Kaufmann EFZ», Branche öffentliche Verwaltung, an **Tim Huber** aus Benken vergeben. Tim besucht derzeit die 3. Sekundarschule in Kaltbrunn und startet seine Ausbildung bei der

Gemeinde am 29. Juli 2024.

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf Tim und wünschen ihm einen guten Start ins Berufsleben.



LinthSicht

Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Benknerinnen und -Benkner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: CHF 45.–, Europa: CHF 60.–, übrige Länder: CHF 70.–
Tel. 055 293 34 34, www.linthzicht.ch

GEMEINDERAT

Der Gemeinderat gratuliert an dieser Stelle, auch im Namen der Bevölkerung, jeweils Personen, die hohe Jubiläen oder Geburtstage feiern, zu ihren Ereignissen. In die Zeit der 100. Ausgabe der LinthSicht vom November 2023 fallen folgende Feiern:

91 Jahre

Zázilia Kühne-Glaus
Altersheim Tschächli,
am 22. November

96 Jahre

Margrit Hürlimann-Glaus
Altersheim Tschächli,
am 11. Dezember



Herzliche Gratulation

ENERGIEKOMMISSION

**Plastiksammeln:
Eine kleine Erfolgsgeschichte**

Plastik ist ein Verpackungstoff, der leider noch zu oft im Müll landet. Es geht aber auch anders. Plastik kann gesammelt und wiederverwertet werden.

Die Politische Gemeinde Benken hat sich auf die Fahne geheftet, der Umwelt etwas zuliebe zu tun. In Benken sammelte die Bevölkerung bereits im Jahr 2022 insgesamt rund 3940 kg Plastik. Mit der Einführung der Sammelaktion «Bring Plastic Back» im Mai 2023 konnten viele Haushalte überzeugt werden, den Rohstoff Plastik separat zu sammeln und dem Kreislauf wieder zuzuführen. Mit Erfolg! Bereits Ende August 2023 hat die Bevölkerung die Sammelmenge gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

Insgesamt wurden in Benken im Jahr 2023 also 8420 kg Plastik der Wiederverwertung zugeführt, was einer Ressourcenein-

sparung von 12 630 Liter Öl für die Herstellung von neuem Plastik gleichkommt. Der gesammelte Kunststoff ersetzt rund 4300 kg Neumaterial. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt. Sie ersetzen den Einsatz von Stein- oder Braunkohle. Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverbrennungsanlage konnten 23 828 kg CO₂ Ausstoss eingespart werden.

Der Gemeinderat und die Energiekommission danken der Bevölkerung für das vorbildliche Verhalten und die Unterstützung als Beitrag zur Nachhaltigkeit. Weiter so, wir können etwas bewirken!



Sammelmenge
bis Ende August 2023
8420 Kilogramm

Ressourceneinsparung
12 630 Liter Öl

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Benken

1. bis 30. September 2023

GEMEINDERAT

**«Einwohnerfünfliiber»
für ESAF 2025 Glarnerland+**

Am Sonntag, 31. August 2025 findet das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ESAF 2025 Glarnerland+ statt. Der Anlass wird einerseits aus dem Verkauf von Tickets und Fan-Artikeln sowie der Gastronomie und andererseits durch Partnerschaften und Sponsoring finanziert.

Auch die Politische Gemeinde Benken leistet einen Beitrag im Sinne eines «Einwohnerfünfliibers» pro Einwohnerin und Einwohner an das grösste Schwing- und Volksfest der Schweiz, unter Vorbehalt der Zustimmung der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung 2024.

Mit einer erfolgreichen Durchführung des ESAF 2025 Glarnerland+ soll nicht nur das Glarnerland als Gastgeberin, sondern auch

die umliegende Region Zürichsee-Linth positiv in Erinnerung bleiben. Mit dem «Einwohnerfünfliiber» unterstützen wir das Plus im Namen, das symbolisch für das Gemeinschaftswerk «ESAF 2025 Glarnerland+» steht.



SPORT

**Benkner Skispringer ist
Schweizer Meister**

Am 21./22. Oktober 2023 fanden in der Swisscom Nordic Arena in Kandersteg die Schweizermeisterschaften im Skispringen statt. Dabei holte der

Benkner Skispringer Yanick Wasser bei den Junioren das beste Resultat und wurde glanzvoller Schweizer Meister.

Auf dem Schanzentisch 106, das ist die Distanz zwischen dem Schanzentisch und dem Ende des Landebereiches, flog Yanick Wasser Sprünge auf 105 m und 103,5 m, was ihm als Bester die Punktezahl von 263,5 bescherte. Dabei distanzierte sich Yanick Wasser um deutliche 26 Punkte vor dem zweitplatzierten Skispringer.

Der Benkner Gemeinderat und die weiteren öffentlichen Körperschaften gratulieren Yanick Wasser zu diesem hervorragenden Sieg und zum Meistertitel und drücken ihm für seine weiteren Sprünge bei der Juniorenweltmeisterschaft und bei den Weltcup-Einsätzen fest die Daumen.



Yanick Wasser gewann Gold.

VIHSCHAU

Rangliste Gemeindeviehschau vom 14. Oktober

Miss Benken

1. Edelweiss	Hofstetter Jakob
2. Bonita	Kühne Peter
3. Anita	Thoma Paul

Miss Fleckvieh

1. Amona	Hofstetter Gerold
2. Optima	Steiner Werner
3. Mara	Steiner Werner

Miss OB (Original Braunvieh)

1. Doria	Hutter Marco
2. Martina	Glaus Dominik
3. Viola	Landolt Kurt

Betriebscup

1. Steiner Werner
2. Kühne Peter
3. Hofstetter Gerold

Im Weiteren haben am Betriebscup teilgenommen (alphabetische Reihenfolge): Hofstetter Jakob Mettler Alois+Gabi Hofstetter Roman Romer Philipp Hutter Marco Steiner Roman Kraaz Titus Thoma Paul Landolt Kurt

Schön-Euter-Preis

A. Ältere Abteilung

1. Edelweiss	Hofstetter Jakob
2. Mara	Steiner Werner
3. Nora	Landolt Kurt

B. Jüngere Abteilung

1. Bonita	Kühne Peter
2. Capri	Hofstetter Jakob
3. Malaika	Hofstetter Jakob

Fitness Star

1. Teneriffa	Landolt Felix + Franziska
--------------	---------------------------



**GEMEINDERAT
Baubewilligungen**

**GEMEINDERAT
Solaranlagen**

PFARREI

Sonntagschinderfir

Sonntag, 19. November, 10.30 Uhr (10.20 Uhr Treffpunkt beim Hauptportal der Kirche)

Alle Kinder ab 3-jährig sind (mit oder ohne Begleitung) herzlich eingeladen zusammen ihre eigene Feier zu erleben. Mit Liedern,

spannender Geschichte, Gebet, basteln und fröhlichem Zusammensein können die Kinder spielerisch erfahren, wie der Glaube im Alltag gelebt wird und wie hilfreich Gottvertrauen ist.



Adventskranz selber gestalten

Donnerstag, 30. November, 13.30–18.00 Uhr

Wollen Sie Ihren eigenen Adventskranz kreieren? Kein Problem, unser aktiver Pfarreirat steht Ihnen mit Rat und Tat beiseite. Falls Sie keinen Strohring mitbringen, können Sie einen für CHF 10.– Depot ausleihen. Einzig die vier Kerzen müssen Sie mitbringen, alles andere wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt (Kries, Deko-Material, «Know-how»). Damit genü-

gend Material bereit steht, ist der Pfarreirat auf eine Anmeldung angewiesen: sekretariat.benken@kathgaster.ch oder Tel. 055 283 11 80.



Kreative Unterbrechung

Jeweils Mittwochs, 6./13./20. Dez., 17.00–18.30 Uhr



Viele dutzend Kerzen erhellen während diesen anderthalb Stunden unsere Pfarrkirche. In ihrem warmen Lichtglanz können Sie ein paar Minuten oder auch länger verweilen und den Alltag hinter sich lassen. Die leise Hintergrundmusik kann Ihnen helfen, ganz im Hier und Jetzt zu sein. Gönnen Sie sich immer wieder eine Zeit der Ruhe und Entschleunigung.

Danke Ruedi!

Unser Gemeinderat Ruedi Gmür reichte dem Gemeinderat am 6. November 2023 seinen sofortigen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen ein. Mit grossem Bedauern haben wir von der ernstesten gesundheitlichen Situation unseres geschätzten Kollegen Kenntnis genommen. Wir haben volles Verständnis für die Situation und dafür, dass Ruedi seine Kräfte und Energie nun ganz für sich benötigt.

Ruedi Gmür wurde am 24. April 2016 in den Gemeinderat gewählt und war aktuell Vizepräsident I und für das Ressort Umwelt und Raumordnung, Landwirtschaft zuständig. Er präsidierte diverse gemeindeübergreifende Kommissionen, unter anderem die Schutzgebietskommission Kaltbrunner-Riet, das Perimeter-Unternehmen Dorfbach der Gemeinden Benken-Gommiswald-Kaltbrunn-Uznach sowie das Perimeter-Unternehmen Steinenbach der

Gemeinden Benken-Kaltbrunn-Schänis-Uznach. Als Mitglied des Wärmeverbundes Kaltbrunn AG amtierte er als Verwaltungsratsmitglied. Ebenso arbeitete Ruedi Gmür in diversen Kommissionen und Fachgruppen als Delegierter des Gemeinderates aktiv mit.

Für unser «Chaltbrunn»

Ruedi hat das Amt als Gemeinderat sehr ernst genommen und mit viel Herzblut und grossem Verantwortungsbewusstsein ausgeübt. Als Vizepräsident I war er sich der Verpflichtung bewusst und nahm diese Funktion mit Begeisterung wahr. Ruedi vertrat unsere Gemeinde Kaltbrunn in allen Kommissionen, Gremien und Fachgruppen sehr aktiv und mit viel Enthusiasmus.

Das allgemeine Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger ist Ruedi sehr wichtig, er war als Gemeinderat sehr bürgernah und hatte für Anliegen, die im allgemeinen und öffentlichen Interesse

standen, immer ein offenes Ohr. Das Politgeschehen interessiert Ruedi, egal ob global oder über alle Staatsstufen der Schweizer Politik. Sein hohes Demokratieverständnis zeichnet ihn aus. Die politische Auseinandersetzung und Debatte ist seine Leidenschaft – immer mit Fairness, Respekt und Lösungsorientierung.

Im Rahmen seiner Ressortverantwortung hat er sich u.a. besonders für die Natur eingesetzt. Auch wenn dies als ehemaliger Landwirt nicht immer einfach war, seine Standpunkte zu vertreten – er liess sich nicht beirren und kämpfte für Flora & Fauna – und machte sich stark für den Schutz und Erhalt unseres Lebensraumes.

Wir alle bedanken uns bei dir, lieber Ruedi, für deinen ausserordentlichen Einsatz, deine kollegiale Zusammenarbeit, das aktive Mitgestalten, Führen und Navigieren unserer Gemeinde «Chaltbrunn».



Wir wünschen dir von Herzen viel Kraft und schöne Momente im Kreise deiner Familie!

Dein Gemeinderat und alle Mitarbeitenden der Gemeinde Kaltbrunn



Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2021–2024

Am Sonntag, 3. März 2024 findet die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates der Politischen Gemeinde Kaltbrunn für den Rest der Amtsdauer 2021–2024 statt.

Einreichung von Wahlvorschlägen

Wahlvorschläge können bis am 14. Dezember 2023, 16.30 Uhr, bei der Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 5, 8722 Kaltbrunn eingereicht werden. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist. Formulare für die Einreichung von Wahlvorschlägen können bei der Gemeindekanzlei oder unter www.kaltbrunn.ch bezogen werden.

Zweiter Wahlgang/stille Wahl

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 9. Juni 2024, statt. Wahlvorschläge sind in diesem Fall bis spätestens am 28. März 2024, 16.30 Uhr, bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Im zweiten Wahlgang ist eine stille Wahl möglich. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang.



Wir suchen für unsere Gemeindeverwaltung per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Gemeindeschreiber/in (Pensum 80–100%)

Das vollständige Stelleninserat finden Sie unter www.kaltbrunn.ch.

GEMEINDERAT

Neue Zuständigkeiten Liegenschaften

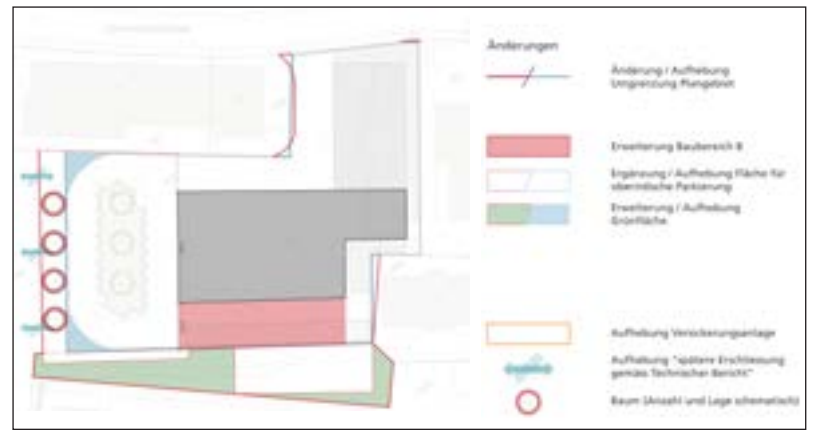
Per 1. Dezember 2023 wird Roger Diethelm als neuer Hauswart das Team Liegenschaftsunterhalt ergänzen. In Bezug auf die Zuteilung der Liegenschaften ergeben sich daraus folgende neuen Zuständigkeiten:

Hauswart	Liegenschaft	Erreichbar
Eicher Noldi	Oberstufenzentrum, Ortsmuseum, Schulhausstrasse 12	Tel. 055 293 44 03 arnold.eicher@schule-kaltbrunn.ch
Roos Marcel	Schulhaus Hältli, Hauswiese, am Dorfbach, Sonnenbüel	Tel. 055 293 44 94 marcel.roos@schule-kaltbrunn.ch
Bühler Marcel	MZH Kupfentreff, Kindergarten Hältli, Feuerwehrdepot Grossbreiten, Spielgruppe beim Brändliguet, Spielgruppe Janahof	Tel. 055 293 44 82 marcel.buehler@schule-kaltbrunn.ch
Diethelm Roger	Schulhaus Altbreiten, Kindergarten Lohren, Dröschi, Gemeindehäuser 1 und 2, Jugendtreff, Dorfstrasse 11	Tel. 055 293 44 95 roger.diethelm@schule-kaltbrunn.ch

Bitte beachten Sie, dass sich auch die Telefonnummern für die Hauswarte ändern. Besten Dank für die Berücksichtigung.



Rot markiert: Die geplante Vergrößerung des Baufeldes «Rössliguet».



Änderungsübersicht SNP «Rössliguet»

GEMEINDERAT

Mitwirkungsverfahren Sondernutzungsplan «Rössliguet» (Änderung)

Der rechtskräftige Überbauungsplan (ÜP) «Rössliguet» wurde im Jahr 2003 genehmigt. Der ÜP «Rössliguet» soll erstmalig angepasst werden, um die planungsrechtliche Grundlage für eine Gebäudeerweiterung zu schaffen. Dies bedingt eine Überführung des nach altem Recht gültigen Überbauungsplans in einen Sondernutzungsplan nach neuem geltenden Recht mit den erforderlichen Änderungen.

Das Planungsgebiet befindet sich im Zentrum der Gemeinde Kaltbrunn in der Kernzone K3 und umfasst das Grundstück Nr. 133 sowie einen Teil des Grundstücks Nr. 141. Erschlossen wird das Gebiet über die Uznacherstrasse. Beide Grundstücke befinden sich im Eigentum der Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG.

Die realisierte Überbauung «Rössliguet» wurde als Post- und Ladengebäude genutzt. Inzwischen be-

findet sich neben der ursprünglichen Nutzung auch ein Ärztezentrum in der Überbauung. Mit der nun geplanten Gebäudeerweiterung soll die Ladenfläche vergrössert und die Anlieferung optimiert werden. Somit wird im Zentrum von Kaltbrunn die Grundlage für eine attraktive Einkaufsmöglichkeit geschaffen. Durch die Anpassung des Überbauungsplans «Rössliguet» entstehen keine neuen Abweichungen gegenüber der Regelbauweise. Es werden einzig der Perimeter und das Baufeld B vergrössert sowie die Parkierflächen angepasst. Die geplanten Anpassungen können den oben abgebildeten Plänen entnommen werden.

Der Gemeinderat genehmigte den Sondernutzungsplan an seiner Sitzung vom 25. September 2023 zu Händen der kantonalen Vorprüfung.

Die Projektunterlagen sind vom 17. November bis 15. Dezember 2023 unter www.mitwirken-kaltbrunn.ch abrufbar und liegen im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse 5, öffentlich auf. Innerhalb der Frist können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner über die Onlineplattform oder schriftlich zu Händen des Gemeinderats zum Vorhaben äussern.

Vielen Dank für die wertvolle Mitarbeit!



Situationsplan SNP «Rössliguet»



Amtliche Bekanntmachungen

Seit 1. Juni 2019 werden die amtlichen Bekanntmachungen der Politischen Gemeinde Kaltbrunn unter www.publikationen.sg.ch veröffentlicht. Die Verbindlichkeit und der Fristenlauf richten sich einzig nach der Veröffentlichung auf der kantonalen Publikationsplattform.

Öffentliches Mitwirkungsverfahren Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

17. November bis 15. Dezember 2023

Gemeindehaus, Dorfstrasse 5 oder unter www.mitwirken-kaltbrunn.ch

Die detaillierten Angaben sowie die tagesaktuellen Bauanzeigen können unter www.publikationen.sg.ch (Stichwortsuche: Kaltbrunn) abgerufen werden.



Öffentliches Mitwirkungsverfahren Sondernutzungsplan Rössliguet (Änderung)

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ein, zum aktuellen Stand des Sondernutzungsplanes Rössliguet (Änderung des bestehenden Überbauungsplanes) Stellung zu nehmen.

Die Unterlagen sind vom 17. November bis 15. Dezember 2023 unter www.mitwirken-kaltbrunn.ch aufgeschaltet und liegen im Eingangsbereich Gemeindehaus, Dorfstrasse 5, öffentlich auf. Rückmeldungen können direkt online im jeweiligen Dokument erfasst werden.

TEAM SENIORENANLÄSSE

Weihnachtsfeier 2023

Gemütliches Beisammensein in vorweihnächtlicher Stimmung – darauf freuen wir uns an der Weihnachtsfeier für alle AHV-berechtigten Kaltbrunnerinnen und Kaltbrunner am Mittwoch, 13. Dezember 2023.

Die Türen der Mehrzweckhalle Kupfentreff stehen ab 11.30 Uhr

offen. Wir bitten Sie, wenn immer möglich die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen oder Fahrgemeinschaften zu bilden. Das Parkplatzangebot ist sehr eingeschränkt. Anmeldungen werden bis zum 1. Dezember von der Gemeindekanzlei entgegengenommen: 058 228 63 22 oder gemeinde@kaltbrunn.ch

MUSIKSCHULE

An- oder Abmeldung für das
2. Semester 2023/2024

Die An-/Abmeldefrist für das neue Semester des ordentlichen Musikschulunterrichtes läuft bis **20. Dezember 2023** (Beginn 2. Semester: 5. Feb. 2024). Informationen und alle Formulare

der Musikschule finden Sie unter: www.schule-kaltbrunn.ch/musikschule. Die Formulare sind einzureichen an: Schulsekretariat, Dorfstrasse 7, 8722 Kaltbrunn.

GEMEINDERAT

Baubewilligungen

1. bis 30. September 2023

DORFBACHKORPORATION
KALTBRUNN-GOMMISWALDMutwillige Zerstörung von
Stockweiden beim Dorfbach

Im Oktober des letzten Jahres hat die Dorfbachkorporation im Rahmen des neuen Unterhaltskonzepts am Dorfbach, im

Abschnitt Ende Siedlungsgebiet bis zum Einlauf in den Steinenbach auf der orographisch rechten Seite eine Reihe von Stockweiden gepflanzt.

Leider wurde festgestellt, dass seit ein paar Monaten nach und nach ein grosser Teil (50%) der Weiden mutwillig zerstört wurde. Der Schaden beläuft sich im Moment auf 2500 Franken. Die Verwaltungskommission hat eine Strafanzeige eingereicht.

Sachdienliche Hinweise sind an das Sekretariat der Dorfbachkorporation: Tel. 058 228 63 12, stefan.graf@kaltbrunn.ch oder direkt an die Kantonspolizei, Tel. 058 229 52 00 einzureichen.



PFARREI

Rückblick Jumo-Bullshit

Der Gewinner des Bullshit-Lotto der JUMO vom Jahrmarkt 2023 in Kaltbrunn heisst Lukas Thoma und kommt aus Kaltbrunn.

Mit dem Feld H17 landete er einen Volltreffer. Das Kuhkalb Nella vom Bauer Robert Fischli aus Benken verrichtete sein Geschäft nach über 3 Stunden in seinem Feld. Herzliche Gratulation dem Gewinner.



Kerzenziehen



Bereits seit einigen Jahren bietet der Pfarreirat zusammen mit etlichen freiwilligen Helferinnen und Helfern die Gelegenheit zum Kerzenziehen. Dieses Jahr steht unsere Kerzenwerkstatt an der Rickenstrasse 2 offen **ab Dienstag, 5. Dezember**. Die genauen Öffnungszeiten können Sie dem Pfarreiforum, den Flyern und Plakaten entnehmen.

Oooh...

Über das, was wir an Weihnachten feiern, können wir eigentlich nur staunen. Die Adventszeit will uns auf das Wunder der Menschwerdung Gottes einstimmen. Der Advent ist die Zeit der aussergewöhnlichen Gottesdienste. Kerzenlicht und Tannengrün prägen die Atmosphäre in der Kirche.

Am **Sonntag, 3. Dezember, um 10.30 Uhr** feiern wir einen Familiengottesdienst zum 1. Advent,

musikalisch gestaltet vom Musikverein Eintracht.

Die **Rorategottesdienste** jeweils mittwochs am **6./13. und 20. Dezember, 6 Uhr** werden in der dunklen, nur von Kerzenlicht erleuchteten Kirche gefeiert. Im Anschluss sind alle eingeladen zum gemeinsamen Zmorge im Pfarreisaal. Die Wartezeit bis zum Schulbeginn überbrücken wir mit einem weihnachtlichen Film.

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Kaltbrunn

1. bis 30. September 2023

SAMICHLAUSVEREIN

Anmeldung Samichlaus

Bald ist es wieder soweit. Vom 2. bis 8. Dezember besucht der Samichlaus die Kinder in Kaltbrunn. Der Besuch vom Samichlaus in den Familien ist ein schöner Brauch, der Eltern und Kinder auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen soll. Der Samichlausverein Kaltbrunn führt diesen traditionellen Anlass auch dieses Jahr durch und freut sich auf Ihre Anmeldung.

Sind Sie interessiert? Dann dürfen Sie gerne das auf der Website www.samichlaus-kaltbrunn.ch hinterlegte Formular vollständig ausfüllen und dieses bis spätestens 24. November an samichlaus-kaltbrunn@gmx.ch senden. Wir wer-

den uns anschliessend bei Ihnen melden und den Besuchstermin bekannt geben.



Die Ortsgemeinde Kaltbrunn sucht per **1. Mai 2024** für die **Alpwirtschaft Vorderwengi** eine/n

Wirt/in

Die beliebte Alpwirtschaft liegt inmitten des schönen Wengitals. Das attraktive Ausflugsziel auf 1058 m ü. M. lockt viele Wanderfreunde, Biker und motorisierte Ausflügler.

Die Alpwirtschaft bietet 40 Sitzplätze im Innenbereich und rund 40 Aussensitzplätze sowie ein Masslager. Die Alpwirtschaft ist über den Sommer vom 1. Mai bis 31. Oktober täglich geöffnet. Der kleine Spielplatz wird gerne von Familien besucht.

Suchen Sie eine neue Herausforderung? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 30. November 2023. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Alpmeister Ivo Hager per E-Mail info@og-kaltbrunn.ch oder Geschäftsstelle, Tel. 055 283 16 32. Bewerbungen per E-Mail info@og-kaltbrunn.ch oder schriftlich an Ortsgemeinde Kaltbrunn, Postfach 14, 8722 Kaltbrunn



Herzlichen Dank an unsere Zeitschriften-Sponsoren!

Dank grosszügiger Unterstützung nachfolgend aufgelisteter Firmen können wir unseren Kunden ein vielseitiges Zeitschriftenangebot anbieten. Vielen herzlichen Dank!

- Axa Winterthur, Ziegler Marcel, Kaltbrunn
- LLB (Schweiz) AG
- Coiffeurgeschäft Eberhard Angela, Kaltbrunn
- Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn AG, Kaltbrunn
- Gajic Aleksander Dr. med. dent., Praxis für Zahngesundheit, Kaltbrunn
- Jud CNC Technik GmbH, Kaltbrunn

- Landi Linth Genossenschaft, Kaltbrunn
- Migros Markt, Vögeli Peter, Kaltbrunn
- Moos Urs, Innenausbau, Kaltbrunn
- M. Müller Carrosserie – Spritzwerk, Uznach
- Musikshop Linth GmbH, Kaltbrunn
- Rhyner Erika, ärztl. gepr. Berufsmasseurin, Kaltbrunn
- Ronner Architektur und Bauleitung GmbH, Kaltbrunn
- Steiner Berchtold AG, Kaltbrunn

Unter anderem finden Sie folgende Zeitschriften in unserem Angebot:



Grosse Auswahl an Weihnachtsbüchern

Suchen Sie Dekorations- und Basteltipps für Weihnachten, ein romantisches Weihnachtsabenteuer, Weihnachtsbilderbücher oder einen Adventskalender in Buchform?

Ab sofort finden Sie bei uns eine grosse Auswahl an Weihnachts-

büchern. Kommen Sie vorbei, erfreuen Sie sich an unserem riesigen Bücher-Weihnachtsbaum und lassen Sie sich so auf Weihnachten einstimmen.

Das Bibliotheksteam freut sich auf Sie!



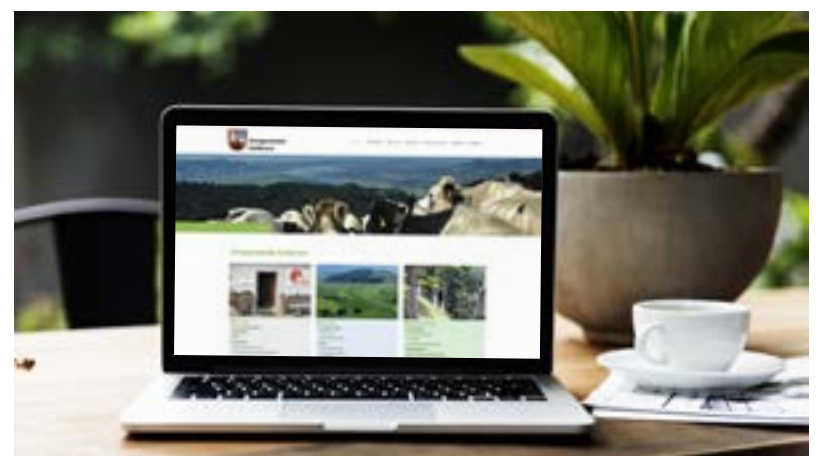
ORTSGEMEINDE

Neuer Web-Auftritt

Die neue Webseite der Ortsgemeinde ist seit Anfang November online. Inhaltlich überzeugt der digitale Auftritt mit klaren Strukturen und benutzerfreundlichem Design. Es zeigt die verschiedenen Tätigkeitsgebiete und wer dafür zuständig ist. Ebenfalls wird der Forstbetrieb der Ortsgemeinde vorgestellt: Der regionale Partner für Dienstleistungen wie Holzerntearbeiten, Garten- und Spezialholzerei, Verbauungsarbeiten und ein Ausbildungsort für bestens ausgebildete Berufs-

leute. In naher Zukunft ist ein Shop geplant, damit auserlesene Produkte aus Holz auch den Weg in die Region finden.

Zudem ist der Waldlehrpfad mit der beliebten Reservationsmöglichkeit in wenigen Klicks erreichbar. Die Ortsgemeinde bietet auf www.og-kaltbrunn.ch alle nötigen Informationen und präsentiert den neuen Auftritt mit vielen Fotos. Die Ortsgemeinde ist mitten in der Natur, mitten im Dorf und engagiert sich.



GEMEINDERAT

Gemeinderat nimmt erneut gegen Windenergieanlagen in Schänis Stellung

Genau wie bei der vorgelagerten Anhörung spricht sich der Gemeinderat in seiner Vernehmlassungsantwort zur Anpassung des kantonalen Richtplans in aller Deutlichkeit gegen Windenergieanlagen in Schänis aus.

Keine Windenergieanlagen im Witöfeli und Steinerriet

Wie bereits in der Mai-Ausgabe unseres amtlichen Mitteilungsblattes LinthSicht publiziert, stehen die Gebiete Witöfeli und Steinerriet in Schänis als mögliche Standorte für Windenergieanlagen im Fokus des Kantons. Der Standort soll zwar noch nicht in den kantonalen Richtplan aufgenommen werden, jedoch ist eine Standortprüfung vorgesehen. Bereits im Rahmen der vorgelagerten Anhörung sprach sich der Gemeinderat gezielt gegen die im Richtplan des Kantons angedachte Prüfung des Standortes Schänis für Windenergieanlagen aus. Nun nahm der Gemeinderat im Rahmen der Mitwirkung an der Anpassung des kantonalen Richtplans nochmals klar Stellung.

Grosse Ernüchterung

Der Gemeinderat hat die zur Mitwirkung aufliegende Fassung der Anpassung des kantonalen Richtplans 2023 zum Thema «Windenergieanlagen» mit seiner in der Anhörung abgegebenen Stellungnahme vom 5. April 2023 verglichen: Mit grosser Ernüchterung muss der Gemeinderat feststellen,

dass die Richtplan-Anpassung so daherkommt, als hätte keine Anhörung stattgefunden. Entsprechend wird es das Baudepartement nicht weiter verwundern, dass auch der Gemeinderat hart bleibt und die Aufnahme des Standortes Witöfeli/Steinerriet in den Richtplan unverändert und in aller Deutlichkeit ablehnt – ebenso die lediglich als «Vororientierung» betitelte Aufhebung des Standortes.

Schutzinteressen überwiegen

Der Gemeinderat Schänis hält an seiner Stellungnahme vom 5. April 2023 und den darin vorgebrachten Argumenten unverändert und in allen Teilen fest. Der Gemeinderat ist der festen Überzeugung, dass bereits heute klar ist, dass die Schutzinteressen im Gebiet Witöfeli/Steinerriet das Nutzungspotenzial bei weitem überwiegen. Er sieht sich in dieser Haltung durch die Stellungnahme der Ortsgemeinde Schänis als Landeigentümerin an das Baudepartement vom 28. August 2023 in allen Teilen bestärkt. Der Gemeinderat stellt sich vollumfänglich hinter die von der Ortsgemeinde sorgfältig und detailliert aufbereitete Argumentation.

Unvereinbar mit Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL)

Entsprechend kann sich der Gemeinderat in seiner erneuten Eingabe darauf beschränken, die **Unvereinbarkeit des Richtplaneintrages mit dem Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL)** hervorstreichend zu betonen. Wie aus dem Baudepartement bekannten Schreiben der Alpinen Segelflugschule Schänis AG an den Gemeinderat vom 29. März 2023 klar und unmissverständlich hervorgeht, verletzt der Standort die im Sachplan eingetragenen Volten auf dem Flugplatz Schänis. Die Betreiberin des Flugplatzes wird sich dazu gegenüber dem Baudepartement separat äussern. Es besteht ein unlösbarer Konflikt zwischen dem Flugplatz Schänis bzw. den Festsetzungen im SIL und Windkraftanlagen. Solche Anlagen würden somit im Ergebnis das «Aus» für den Flugplatz Schänis bedeuten. Das wäre aus den bereits in der früheren Eingabe genannten Gründen inakzeptabel.

Verfassungsmässige Kompetenzordnung beachten

Im Rahmen der verfassungsmässigen Kompetenzordnung haben die

Kantone bei ihren raumwirksamen Tätigkeiten die Anordnungen der Konzepte und Sachpläne des Bundes zu berücksichtigen. Die in einem Sachplan mit Bezug auf die Realisierung konkreter Vorhaben getroffenen Anordnungen sind nämlich für den Kanton so weit verbindlich, als der Bund im betreffenden Bereich von Verfassung und Gesetzes wegen über entsprechende Kompetenzen verfügt (Art. 23 Abs. 1 der eidg. Raumplanungsverordnung RPV). Das ist vorliegend der Fall. Die Gebiete mit Lärmbelastung bzw. mit Hindernisbegrenzung sind im SIL festgesetzt. Eine (Sonder-)Nutzungsplanung für Windkraftanlagen muss diese Gebiete berücksichtigen. Das ist hinsichtlich des Gebietes Witöfeli/Steinerriet nicht so, womit der Richtplaneintrag gegen den SIL verstösst. Gegen eine allfällige Anpassung des SIL würde sich der Gemeinderat Schänis mit aller Kraft zur Wehr setzen. Denn es besteht ein erhebliches öffentliches Interesse am Weiterbestand des Flugplatzes Schänis. **Zusammenfassend beantragt der Gemeinderat die vollständige Streichung des Eignungsgebietes Witöfeli/Steinerriet (Gebiet Nr. 17) aus der Richtplan-Anpassung 2023, Koordinationsblatt VE13.**

Politische Gemeinde Schänis

schänis
natürlich dynamisch

Raumpflegerin für das Team des Infrastrukturdienstes (30%, Springerin)

Stellenantritt nach Vereinbarung

Hauptaufgabe

– Pflege der Gemeindeinfrastruktur

Anforderungsprofil

- exakt und zuverlässig
- einsatzfreudig
- hohe zeitliche Flexibilität (Springerin)

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, welche Sie bitte bis 8. Dezember 2023 an den Gemeinderat Schänis, Gemeindehaus, Oberdorf 16, 8718 Schänis, richten wollen. Für Bewerbungen per E-Mail verwenden Sie bitte die Adresse kanzleisekretariat@schaenis.ch.

Herr Peter Jud, Chef Infrastrukturdienst (Tel. 079 513 60 13), erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Schänis, 23. Oktober 2023

GEMEINDERAT SCHÄNIS

GEMEINDERAT

Antrag für Tempo 30 in Maseltrangen

Breit abgestützt

Nicht weniger als 68 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Maseltrangen beantragen dem Gemeinderat den Erlass von Tempo 30 auf der Dörflistrasse Maseltrangen – und zwar im Abschnitt Matt 1489 bis Mettlen 1027. Als Erstunterzeichner figurieren Andrea und Stefan Jud, Dörfli 1011, sowie Livia Tremp und Romano Müller, Fuchswinkel 1014.

Aufnahme ins Budget 2024

Der Gemeinderat nimmt den Antrag gerne entgegen und stellt dazu fest, dass die Richtplanung der Politischen Gemeinde Schänis im Massnahmenblatt V3 die Einfüh-

rung von Tempo 30 auch in Maseltrangen vorsieht. Die nötigen Aufwendungen zur Prüfung und Umsetzung einer Tempo-30-Zone in Maseltrangen werden in das Budget 2024 aufgenommen.

LinthSicht

Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Schännerinnen und -Schänner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: CHF 45.–, Europa: CHF 60.–, übrige Länder: CHF 70.–
Tel. 055 293 34 34, www.linthzicht.ch

GEMEINDERAT

Neue Leiterin Sozialamt

Beförderung

Der Gemeinderat beförderte Neela Zysset, die seit August 2022 als Fallbewirtschafterin bei der Ge-

meindeverwaltung Schänis tätig ist, zur neuen Leiterin des mit Verwaltungssitz in Schänis gemeinsam geführten Sozialamtes Schänis-Benken-Kaltbrunn. Neela Zysset verfügt über einen Bachelor in Sozialer Arbeit und über die notwendige Fach- und Sozialkompetenz. Sie übernimmt die Amtsleitung am 1. Dezember 2023.

Dank an Robert Schmid

Die Dienste von Robert Schmid, der in der Zeit von März 2021 bis Oktober 2023 für die Leitung des Sozialamtes Schänis-Benken-Kaltbrunn verantwortlich zeichnete, werden herzlich verdankt.



Neu im Kader der Gemeindeverwaltung: Neela Zysset, Leiterin Sozialamt.

GEMEINDERAT

Baubewilligungen 1. bis 30. September 2023

GEMEINDERAT

Erlass Strassenprojekt «Tempo-30-Zone Rufi»

Das Strassenprojekt «Tempo-30-Zone Rufi» liegt in der Zeit vom 22. November bis 21. Dezember 2023 öffentlich auf. Die Schaffung einer weiteren Tempo-30-Zone folgt den behördenverbindlichen Vorgaben im kommunalen Richtplan.

Perimeter

Der Perimeter für die Tempo-30-Zone Rufi umfasst folgende Strassen:

- Neuzaunstrasse
- Chapelistrasse
- Dörflistrasse
- Oberdörflistrasse
- Hintergasse

Verkehrsgutachten

Das Verkehrsgutachten, erstellt von der Marty Ingenieure AG, kommt zum Schluss, dass die Kriterien für die Einführung der Tempo-30-Zone Rufi klar gegeben sind. Mit der Schaffung einer weiteren Tempo-30-Zone kommt der Gemeinderat seiner Verpflichtung aus

dem behördenverbindlichen kommunalen Richtplan nach, in den Wohnquartieren sukzessive Tempo 30 einzuführen.

Mitwirkung erfolgt

Mit Frist bis 25. Mai 2023 führte der Gemeinderat eine Mitwirkung durch. Der Gemeinderat sichtete die sechs eingegangenen Mitwirkungseingaben an seiner Sitzung vom 30. Mai 2023 und ersuchte das beauftragte Ingenieurbüro, namentlich die Marty Ingenieure AG, Ziegelbrücke, mit einer Beurteilung der Eingaben und Berichterstattung

an den Gemeinderat. Der vorliegende Mitwirkungsbericht beantwortet die Mitwirkungseingaben.

Öffentliche Auflage

Die Unterlagen zum Strassenprojekt liegen in der Zeit vom 22. November bis 21. Dezember 2023 im Foyer des Gemeindehauses öffentlich auf und können zudem unter der Rubrik «Neuigkeiten» auf unserer Webseite www.schaenis.ch eingesehen werden. Ebenso publiziert das Polizeikommando die zum Projekt gehörende Verkehrsanordnung.

Politische Gemeinde Schänis

schänis
natürlich dynamisch

Öffentliche Auflage

Der Gemeinderat hat am 11. September 2023 folgendes Strassenprojekt erlassen:

– Tempo-30-Zone Rufi

In Anwendung von Art. 39 ff. des kantonalen Strassengesetzes (sGS 732.1) wird ein Planverfahren durchgeführt. Das Strassenprojekt wird unter Eröffnung einer Einsprachefrist von dreissig Tagen, d.h. **vom 22. November bis 21. Dezember 2023**, öffentlich aufgelegt. Die öffentliche Auflage erfolgt im Gemeindehaus Schänis (Foyer Erdgeschoss). Die Unterlagen können zudem unter der Rubrik «Neuigkeiten» auf unserer Webseite www.schaenis.ch eingesehen werden. Einsprachen gegen den Erlass sind vor Ablauf der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Schänis einzureichen. Zur Einsprache berechtigt ist, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut. Die Einsprache hat eine Darstellung des Sachverhaltes, eine Begründung sowie einen Antrag zu enthalten.

Schänis, 26. Oktober 2023

GEMEINDERAT SCHÄNIS

Verkehrsordnung Gemeinde Schänis

Auf Antrag des Gemeinderates Schänis sowie gestützt auf Art. 3 und Art. 32 Abs. 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SR 741.01; abgekürzt SVG) sowie Art. 2a, Art. 22a, Art. 107 Abs. 1 und Art. 108 der Signalisationsverordnung (SR 741.21; abgekürzt SSV) und Art. 19 Abs. 1 der Einführungsverordnung zum eidgenössischen Strassenverkehrsgesetz (sGS 711.1; abgekürzt EV zum SVG) verfügt das Polizeikommando folgende Verkehrsanordnung(en):

Schänis, Plangebiet «Tempo-30-Zone Rufi»

Neuzaunstrasse / Chapelistrasse / Dörfli / Oberdörfli, ab nördlich Liegenschaft Nr. 872 bis Ortszentrum / Hintergasse

- **Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h und Signalisation als Tempo-30-Zone**, angezeigt durch Signal 2.30 integriert in Zonensignal 2.59.1; verbunden mit den geplanten baulichen Massnahmen

Rechtsmittel: Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 43^{bis} und Art. 47 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (sGS 951.1; abgekürzt VRP) innert 14 Tagen Rekurs an das Sicherheits- und Justizdepartement, Oberer Graben 32, 9001 St. Gallen, erhoben werden. Zur Erhebung des Rekurses ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung der Verfügung ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 VRP).

Das Polizeikommando

Hinweis: Für den Fristenlauf gilt die Publikation im amtlichen Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Schänis (Publikationsplattform).

SOZIALAMT

Sozialamt sucht Wohnraum für Flüchtlinge

Das Sozialamt Schänis-Benken-Kaltbrunn sucht dringend Wohnraum in der Politischen Gemeinde Schänis (mindestens zwei Zimmer).

Haben Sie eine leerstehende Wohnung oder eine Liegenschaft

zu vermieten? Dann melden Sie sich bitte beim Sozialamt. Herzlichen Dank.

Kontakt

Telefon: 055 619 61 77

E-Mail: soziales@schaenis.ch

GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Schänis

1. bis 30. September 2023

GEMEINDEBIBLIOTHEK

40-Jahre-Jubiläum

Autorenlesungen dieses Wochenende



Jetzt ist es soweit! Wir freuen uns sehr, mit Ihnen an diesem Wochenende, 17. und 18. November, zu feiern. Am Freitagabend wird ein mörderisch inszenierter Krimiabend mit Silvia Götschi stattfinden, der bereits ausgebucht ist. Im Anschluss werden wir bei einem Apéro auf unser Jubiläum anstossen.

Am **Samstag um 14 Uhr** wird uns **Roger Rhyner** mit einer unterhaltsamen Geschichte von «Geissbock Charly» in der Bibliothek besuchen.

Dieser Anlass erfordert **keine Anmeldung** und ist kostenfrei. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Abstimmung Wettbewerb

Wir laden Sie herzlich ein, in der Bibliothek vorbeizukommen. Im Rahmen unseres **Wettbewerbs «gestalte ein Lesezeichen»** haben Sie Gelegenheit, die Kunstwerke zu bewundern und Ihre Stimme abzugeben.

Die Gewinner oder Gewinnerinnen werden am Ende des Jahres bekanntgegeben. Es winken tolle Preise in den verschiedenen Alterskategorien. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Öffnungszeiten Bibliothek

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 09.30 – 11.00 Uhr

Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos.



Das Bibliotheksteam ist bereit für ein tolles Jubiläumswochenende.



Der Gemeinderat gratuliert unserer ältesten Mitbürgerin **Louisa Schwitter** herzlich zum **101. Geburtstag!**

GEMEINDERAT

Arbeitsgruppe Strommangellage für Eventualitäten gerüstet

Im Februar 2023 informierte die EVS AG erstmals über die Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe Strommangellage. Dem Gemeinderat Schänis ist es ein Anliegen – vor Beginn des Winters – nochmals auf die Ausgangslage des präventiven Wirkens der Arbeitsgruppe aufmerksam zu machen.

Die im Spätsommer/Herbst 2022 herrschenden Unsicherheiten punkto Stromversorgung haben den Gemeinderat «Ressortleiter Sicherheit» dazu bewegt, eine disziplinierte Zusammenarbeit anzustreben. Dabei wurden alle Organisationen ins Boot geholt, deren Tätigkeitsfelder von einer Strommangellage betroffen wären. Mit Exponenten der Wasserkorporation Schänis (Frischwasser), des Abwasserverbands Glarnerland (Abwasser), der EVS AG (Strom), der Feuerwehr Schänis (Notfallplatz) sowie des Regionalen Führungsstabs Speer (Sicherheit allgemein) wurde in der Folge die Arbeitsgruppe Strommangellage gebildet. In der Arbeitsgruppe haben ergänzend auch je ein Vertreter des Bauamtes Schänis und des Alterszentrums Kreuzstift Einsitz.

Zielführende Vernetzung für die Sicherheit der Bevölkerung

In den vergangenen Monaten hat die Arbeitsgruppe in diversen Sitzungen eine Auslegeordnung gemacht, und die Verantwortlichen klärten in ihren Werken ab, wo Herausforderungen auftreten könnten und wie entsprechende Lösungen herbeigeführt werden. Die Infrastrukturen und Ressourcen wurden überprüft und Szenarien durchgespielt. Die intensive Zusammenarbeit hat gezeigt, dass die lokale und auch regionale Vernetzung zum Thema «Strommangellage» wichtig ist und der Informationsaustausch zu den jeweiligen Fachgebieten das gegenseitige Verständnis fördert – dies ganz im Sinne der effektiven Prävention im

Dienste der Bevölkerung. Die Menschen in Schänis können sich darauf verlassen, dass ein durchdachter Organisationsablauf steht, die Schnittstellen funktionieren und alle involvierten Organisationen für einen Ernstfall gerüstet sind.

Notfalltreffpunkte kennen

Tritt entgegen der Erwartungen der Ernstfall einer Strommangellage ein, wird die Bevölkerung umgehend informiert. Falls Notfallszenarien zum Tragen kommen bzw. wenn akut oder auch über einen längeren Zeitraum mit dem Ausfall von Wasser, Strom, Licht und Wärme gerechnet werden muss, sind die sogenannten NOTFALLTREFFPUNKTE Anlaufstellen für die Bevölkerung. Für die Einwohnerinnen und Einwohner des Gemeindegebietes Schänis befindet sich dieser bezeichnete Treffpunkt beim Mehrzweckgebäude Hof. Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Aussendörfer ist der Treffpunkt beim Schulhaus Maseltrangen aufzusuchen. Diese Notfalltreffpunkte kommen auch in anderen Ereignisfällen, wie zum Beispiel Naturkatastrophen, zum Tragen. Wer sich zum Thema Sicherheit detailliert informieren möchte, der kann auf der Homepage der Gemeinde Schänis eine entsprechende Broschüre des Kantons St. Gallen herunterladen:

www.schaenis.ch/docn/3326888/Notfallbroschuere_KTSG_07_Speer-10-2021.pdf



MUSIKSCHULE**Weihnachtskonzert der Musikschule**

Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Schänis bereiten sich bereits fleissig auf das traditionelle Weihnachtskonzert vor. Stimmungsvolle, freudige und besinnliche Melodien aus der ganzen Welt werden erklingen und weihnachtliche Atmosphäre in die Kirche zaubern. Geschichten mit passenden

Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit runden den Anlass ab.

Das Konzert beginnt am **Mittwoch, 13. Dezember 2023, um 19 Uhr** in der Pfarrkirche Schänis. Die jungen Musikantinnen und Musikanten freuen sich zusammen mit ihren Lehrpersonen auf ein grosses Publikum.

GEWERBEVEREIN**Der Schänner Frankä kommt wieder als Schoggi-Taler unter die Leute**

Mit dem Slogan «**Einä für alli**» – von Schännern für Schänner wurde am Dorffest im September 2022 der Schänner Frankä lanciert. Wie im letzten Jahr möchte der Gewerbeverein auch diesen Advent die lokale Währung bewerben und verteilt ab dem 25. November den «goldenen Batzen» in Form eines Schoggi-Talers an die Kundschaft.

Die teilnehmenden Detaillisten, Dienstleistungs- und Produktionsbetriebe werden in der kommenden Vorweihnachtszeit ihre Kundinnen und Kunden wieder mit dem Schoggi-Taler verwöhnen. Es soll ein Dankeschön für den lokalen Einkauf sein und zudem ani-

mieren, den Schänner Frankä – im Sinne des wirkungsvollen und nachhaltigen Schenkens – für Familie, Freunde und Mitarbeitende zu erwerben. Der Schänner Frankä im Wert von 25 Franken kann in den teilnehmenden Geschäften wie ein Gutschein eingesetzt werden.

Attraktiver Wettbewerb

Mit der Abgabe der Schoggi-Taler ist erneut ein Wettbewerb verbunden. Nach dem Ausfüllen des Talons kann man diesen bis am 24. Dezember in den Geschäften abgeben und kommt so in die Verlosung von fünf Gutscheinen à je 100 Franken. Auf den Talons vermerkt sind jeweils auch die Mitglieder des Gewerbevereins, die bei dieser Aktion mitmachen.

Der Gewerbeverein Schänis wünscht der Schänner Bevölkerung einen stimmungsvollen Advent und dankt für die Verbundenheit zu den lokalen Unternehmen, die mit Engagement und Dienstleistungsbereitschaft im Dorf wirken.

**ORTSGEMEINDE Schänis****Feststellung Ergebnis Abstimmung vom 22. Oktober 2023**

Gegen die Abstimmung der Ortsgemeinde Schänis vom 22. Oktober 2023 sind beim Rechtsdienst des Departementes des Innern des Kantons St. Gallen keine Beschwerden eingegangen.

Der Verwaltungsrat hat in Anwendung von Art. 111 Abs. 2 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (sGS 125.3) mit Beschluss vom 14. November 2023 die endgültigen Ergebnisse der Abstimmung vom 22. Oktober 2023 und deren Rechtskraft festgestellt.

Schänis, im November 2023

ORTSGEMEINDE SCHÄNIS

Ortsgemeinde Dorf

Die Ortsgemeinde Dorf mit rund 170 Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern, ist Eigentümerin von Gütern wie Rietland, Wald und Alpen. Mit ihren Mitteln erfüllt die Ortsgemeinde wichtige Aufgaben im öffentlichen Interesse. Gemäss dem Gemeindegesetz gilt die Ortsgemeinde als Spezialgemeinde und wird durch den Ortsverwaltungsrat geführt.

Wir suchen für die Amtsperiode 2025 bis 2028

Mitglieder für den Ortsverwaltungsrat und ein Mitglied für die GPK

Der Präsident und zwei Mitglieder des Ortsverwaltungsrats sowie der Präsident der Geschäftsprüfungskommission stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl. Der Ortsverwaltungsrat sucht deshalb nach neuen Persönlichkeiten.

Möchten Sie sich für die Ortsgemeinde Dorf engagieren?

Ihre Aufgaben:

- Die Zukunft der Ortsgemeinde im Gremium mitgestalten
- Zuständig für Teilbereiche der Aufgaben in der Ortsgemeinde

Ihr Profil:

- Bürgerin oder Bürger von Dorf und wohnhaft in der Gemeinde Schänis
- Interesse an den vielfältigen Aufgaben der Ortsgemeinde
- Vertrautheit mit den örtlichen Verhältnissen
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Sozial- und Führungskompetenz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in kollegialem Team
- Abwechslungsreiche und vielseitige Aufgabenbereiche für die Allgemeinheit

Die Bürgerschaft wählt die neuen Mitglieder im September 2024 an der Urne. Interessenten können sich über die Aufgaben des Ortsverwaltungsrates und der Geschäftsprüfungskommission informieren.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns über Ihre zeitnahe Anfrage! Präsident Urs Schwitter steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (urs.schwitter@bluewin.ch, 055 535 74 70).

BÜRINNÄPERO LINTH**Auflösung des Vereins per 31. Dezember 2023**

Im Jahr 2011 wurde aus einer Idee der Bürinnäpero Linth gegründet. Mit vereinten Kräften wurde der Verein aufgebaut und zu einem erfolgreichen Geschäft entwickelt.

Unser kleines Team stiess seit einiger Zeit personell immer wieder an seine Grenzen, was uns dazu bewog, neue Mitglieder zu suchen. Leider erfolglos, deshalb entschieden wir Anfang dieses Jahres, unseren Verein aufzulösen. Da die Nachfrage nach solch einem regionalen Angebot da ist, wurden die Bäuerinnen und Landfrauen der Region See und Gaster angeschrieben, zwecks Aufbau einer neuen Gruppe. Bedauerlicherweise konnte auch so keine Nachfolge gefunden werden.

Falls doch noch Interesse besteht, das Angebot in neuer Aufmachung weiterzuführen, kann man sich gerne bei Präsidentin Priska Zweifel melden (077 489 07 33, info@buerinnaepero.ch).

Wir verbinden mit den vergangenen zwölf Jahren viele schöne Momente und wertvolle Begegnungen, mit all unseren Gästen, die wir mit unseren Apéros oder sonstigen Events verwöhnen durften.

Es war eine schöne Zeit!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden für die tollen Aufträge und Ihre langjährige Treue. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen viel Glück und gute Gesundheit.

ADVENT

Adventsfenster werden geöffnet

Der Herbst vergeht, und schon bald ist es Dezember. Wir freuen uns sehr, dass auch dieses Jahr an ganz verschiedenen Orten auf dem Schänner Gemeindegebiet die Adventsfenster leuchten und das Dorf erhellen werden. Mit Apéro und Lichterglanz freuen wir uns auf viele Besucher. Die Fenster leuchten vom Eröffnungsdatum bis zum Sonntag, 7. Januar 2024, jeweils von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Auf der Liste, welche auch in den Anschlagkästen hängt und in den Geschäften aufgelegt wird, sieht man, wann und wo sich die Fenster öffnen und allenfalls ein Apéro ausgeschrieben wird. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und allen Besuchern.

Das erste Fenster wird am Freitag, 1. Dezember im Zentrum von Schänis, bei Familie Kälin an der Ziegelbrückstrasse 2 eröffnet. Danach zieht sich der Reigen der ab-

wechslungsreich gestalteten Fenster wie eine leuchtende Perlenkette durch verschiedene Quartiere und Ortsteile. Auch die Aussendörfer sind dieses Mal mit von der Partie. Zudem lockt der Solenberg mit nächtlicher Aussicht und zum Staunen bringenden Fenstern zum Besuche. Und so darf dort – augenzwinkernd quasi in Höhenlage – am 10. Dezember ein Gemeinschaftsapéro bei Familie Müller (Solenberg 56) genossen werden.

Beachten Sie bitte auch die Spezialzeit am 24. Dezember. An Heiligabend findet die Eröffnung mit Apéro bereits um 13 Uhr statt – bei der Familie Kessler auf dem Zwetschgenhof in Maseltrangen.

Das Adventsfenster-Komitee mit Anita Amrein, Marianne Hofstetter, Patricia Jud-Gallati und Luzia Zahner wünscht allen Beteiligten und den kleinen und grossen Gästen viel Vergnügen und allseits strahlende Gesichter.



Immer den Sternen nach - auf dem Adventsweg in Schänis und den Aussendörfern.

Die Adventsfenster befinden sich an folgenden Adressen:

1 Familie Kälin	Ziegelbrückstrasse 2 Schänis	
2 Familie Cristofaro	Ziegelbrückstrasse 4 Schänis	
3 Familie Zahner	Urteilen 24 Schänis	
4 Familie Laube	Oberbirgstrasse 17 Schänis	
5 Fam. Ivonne Wolscht /Iris Fuchs	Hofweg 7 Schänis	
6 Ref. Kirchengemeindehaus	Oberdorf Schänis	
7 Kreuzstift/KiTa-Gwunderland	Rathausplatz 1 Schänis	
8 Familie Rügger bei Fam. Müller	Solenberg 56 Maseltrangen	
9 Familie Hinterberger	Solenberg 103 Maseltrangen	
10 Familie Huber	Solenberg 71 Maseltrangen	
11 Familie Auer	Dörflistrasse 28 Maseltrangen	
12 Familie Haydon	Dörflistrasse 38 Maseltrangen	
13 Familie Jud Steffi und Andi	Acker 1 Maseltrangen	
14 Familie Stohr	Escherstrasse 66 Schänis	
15 Familie Evelyn Merlot	Birli 25 Schänis	
16 Familie Zweifel	Chastli 66 Schänis	
17 Familie Kessler Heuberger	Chastli 63 Schänis	
18 Familie Tanner	Chastli 44 Schänis	
19 Familie Gmür	Lindeli 1361 Schänis	
20 Familie Tamara Tresp	Lindeli 836 Schänis	
21 Familie Rigamonti	Escherstrasse 53 Schänis	
22 Physio Maie Möller	Rathausplatz 16 Schänis	
23 Familie Jud Sonja und Emil	Acker 9 Maseltrangen	
24 Zwetschgenhof Kessler	Mettlen 2190 Maseltrangen, ab 13Uhr	

Am 10. Dezember findet der Apéro beim Haus der Familie Müller statt, offeriert und serviert von allen 3 Solenberg-Fenstern.

Am 24. Dezember wird das Fenster um 13 Uhr mit einem Apéro beim Zwetschgenhof in Maseltrangen eröffnet.



PFARREI

Lichterweg – schenkt Licht in der dunklen Nacht

Dieses Jahr findet wieder der «Lichterweg» statt! Laternen leuchten vom 1. Dezember 2023 – 2. Januar 2024 auf dem Wiesenwegli vom Oberbirg Richtung Eichen und machen die Adventszeit und den winterlichen Spaziergang hell und schön (17–22 Uhr). Am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr fin-

det eine stimmige Lichterfeier mit kleinem Ausschank statt. Es werden noch «Lichtmacherinnen und Lichtmacher» für die einzelnen Tage gesucht. Interessierte für dieses schöne Ämtli dürfen sich gerne bei Katechetin Renate Seliner (Tel. 055 615 17 24) melden.

1 Million Sterne auf dem Rathausplatz

Es ist ein Anlass, den viele Menschen im Dorf nicht mehr missen möchten: Der Abend für die Caritas-Aktion «1 Million Sterne» im Advent. Er findet am Samstag, 9. Dezember, auf dem Rathausplatz in Schänis statt (bei gutem Wetter). Die Lichteraktion macht auf die von Armut betroffenen Menschen in der Schweiz aufmerksam. Armut ist oft unsichtbar, darum ist es umso wichtiger, hinzuschauen und die Betroffenen zu unterstützen.

Kommen auch Sie ab dem Zeitpunkt des Eindunkelns vorbei und erleben Sie den in ein Lichtermeer

verwandten Rathausplatz. Die Organisatoren gestalten jedes Jahr ein neues Sujet mit den Windlichtern und bringen Erwachsene und Kinder zum Staunen. Wer eine Kerze zur Unterstützung der Kampagne kauft, darf diese dazustellen, und die gelebte Solidarität mit Menschen, die es weniger gut haben als wir, bekommt einen sichtbaren und berührenden Ausdruck.

Glühwein und Punsch stehen bereit, eine Feuerschale schenkt Wärme, und man ist eingeladen, die flackernden Lichter und die Gemeinschaft zu geniessen.

Der Kirchenchor St. Sebastian konzertiert

Am Samstag, 18. November, werden um 19 Uhr ergreifende Klänge aus Barock und Romantik im Konzert des kath. Kirchenchors St. Sebastian mit dem Kirchenchor der March in der Pfarrkirche Maseltrangen erklingen. Dabei gehört wohl das Gloria in D, RV 589, zu den beliebtesten Werken des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi (1678–1741). Weiter wird eine Hymne von Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) zu hören sein, welche die Mitte des Opus 69 (Drei geistliche Gesänge) bildet. Danach wird der gewaltige Schlusschor aus dem Oratorium «Die letzten Dinge» von Louis Spohr (1784–1859) den Kirchenraum erfüllen. Das Apokalypsen-Oratorium war schon zu Lebzeiten des Komponisten sein bekanntestes und

am meisten bewundertes Werk. Der Text des Oratoriums wurde von Friedrich Rochlitz nach Worten der Heiligen Schrift (Offenbarung des Johannes, Ezechiel, Jeremia und Matthäus) zusammengestellt. Der Schlusschor zeigt das tosende und gewaltige Ende der «alten Zeit» und die Wandlung in eine neue Zeit, eine neue Schöpfung. Ausgezeichnete Solistinnen und Solisten sowie ein engagiertes Ensemble begleiten die beiden Chöre.

Am Sonntag, 19. November, um 17 Uhr, kann man das Konzertprogramm in der ref. Kirche in Sieben nochmals hören (Eintritt frei, Kollekte). Die Chöre und Dirigentin Andrea Stahlberger freuen sich auf ein grosses Publikum.

GEWERBE

125 Jahre Käsereigenossenschaft Maseltrangen

Der Käse und die dazugehörigen Traditionen jublieren am 18./19. November!

Die Käsereigenossenschaft Maseltrangen feiert ihr 125-jähriges Bestehen zusammen mit Pächter und Käsermeister Joel Schirmer in der Bio-Käserei Maseltrangen.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt: Mut und Innovationskraft, Überzeugung fürs gute Produkt und Freude am Tun, Gemeinschaftssinn und Weitblick gehören schon seit jeher zur Käseherstellung dazu – auch in Maseltrangen.

Am 8. Oktober 1898 wurde die Käsereigenossenschaft Maseltrangen durch die erste protokollierte Versammlung aus der Taufe gehoben. Knapp zwei Jahre nach dem Start erteilte die Genossenschaft ein Schicksalsschlag. Sämtliche Gebäude im Portholz brannten nieder, und eine Notsennerei musste eingerichtet werden. Der Wiederaufbau der neuen Käserei war bis April 1901 bewerkstelligt, und die Produktion des Käses konnte wieder vollumfänglich aufgenommen werden. Weitere Stationen waren beispielsweise 1917 der Beitritt zum frisch gegründeten Nordostschweizer Käserei- und Milchgenossenschaftsverband, der Erwerb einer neuen Käseiliegenschaft im Jahre 1931, aber auch die schwierigen Dreissigerjahre mit niedrigen Preisen und Milchkontingentierung und später der Erfolg des Maseltrangner Emmentalers und des Tilsiters. 1965 konnte die neue Käserei am heutigen Standort eingeweiht werden; 1988 erfolgte der Bau eines Schweinestalls und 1992 die grosse Modernisierung der Käserei-Infrastruktur. 1998 entschied



Joel Schirmer freut sich, die Jubiläumsgäste mit Goldprämiiertem Käse zu empfangen.

man sich mutig, auf Bio umzustellen, und zur Tilsiterproduktion stiessen weitere Sorten wie beispielsweise das beliebte Maseltrangner Mutschli hinzu.

Mutiger Schritt zur Biozertifizierung

2017 hat Joel Schirmer die Käserei von Paul Hug – der viele Jahre die Geschicke des Betriebs erfolgreich in der Hand hatte – übernommen. Davor war bereits sein Vater, Paul Hug-Baumberger, seit 1953 Milchankäufer gewesen, und blättern wir noch weiter zurück, war es die Familie Vogt, welche 1926 mit dem Käsen im Portholz begonnen hatte.

In den vielen bewegten Jahren stand das konstruktive Miteinander der Milchlieferanten, der Käserfamilien sowie der Genossenschaf-

ter und des Vorstands immer im Zentrum des Wirkens der Käsereigenossenschaft Maseltrangen. Die Käsesorten aus Maseltrangen reifen im wahrsten Sinne des Wortes zu Erfolgsprodukten heran. Und auch heute spannen unter der strategischen Leitung von Präsident Dominik Glaus und des Vorstands sowie Pächter und Käser Joel Schirmer alle Beteiligten zusammen, damit aus der guten regionalen Bio-Milch bester Bio-Käse wird. Viele Preise an Käsewettbewerben und auch der Fakt, dass hier im Portholz als Alleinstellungsmerkmal der einzigartige «rote» Bio-Tilsiter hergestellt wird, zeugen von der Qualität und dem Know-how der hiesigen Käseherstellung.

Bevölkerung ist zum Jubiläum eingeladen

Zum 125-Jahre-Jubiläum lädt die Käsereigenossenschaft ein, hinter die Kulissen des Käsehandwerks zu blicken. Am Wochenende vom 18. und 19. November sind alle Interessierten herzlich zur Käsereibe-

sichtigung willkommen. Der Anlass, der zusammen mit der Linth-Tour durchgeführt wird, stellt die Milchproduzenten vor und präsentiert die mundigen Käse- und Milchprodukte der Käserei. Die Veranstaltung ist auch für Familien ein Highlight und hält eine Festwirtschaft mit Raclette-Plausch sowie Spielmöglichkeiten für die Kinder bereit. Regionale Produkte und das Wirken im Dorf verdienen Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Kommen Sie zum Jubiläum nach Maseltrangen und feiern Sie mit!

Dreimal Gold für Käse aus Maseltrangen

Käsermeister Joel Schirmer hat mit seinem Team der Bio-Käserei Maseltrangen AG im Oktober 2023 an der 16. Internationalen Käsiade in Tirol/A teilgenommen. In einem starken Teilnehmerfeld von über 100 Käseproduzenten aus verschiedenen Ländern wurde er für seinen Bio-Gastergold-Käse mit Bronze ausgezeichnet und durfte die grossartige Gold-Auszeichnung für seinen Bio-Tilsiter, den Bio-Alemannenkäse und den Bio-Bier-Käse entgegennehmen!



Die «neue» Chäsi ab 1965. Damals wie heute wird im Portholz in Maseltrangen Käse mit Milch aus der Region produziert.



ORTSGEMEINDE
Schänis

Parkplätze an zentraler Lage zu vermieten

an der Oberbirgstrasse oder auf dem Rathausplatz in Schänis

per sofort oder nach Vereinbarung
Mietzins: **CHF 50.– pro Monat**

Auskunft:

Ortsgemeinde Schänis, Rietstrasse 15, 8718 Schänis
Tel. 055 615 27 44, mail@ogschaenis.ch



Katholische Kirchgemeinde
Schänis-Maseltrangen

Damit unsere schöne Pfarrkirche Maseltrangen auch in Zukunft allen Gläubigen jeden Tag zum persönlichen Gebet und zur stillen Einkehr offen steht, suchen wir ab 1. Januar 2024

1 oder 2 Personen zum Öffnen und Schliessen der Kirche

Die Aufgabe beinhaltet das verantwortungsbewusste und zuverlässige tägliche Öffnen der Kirche am Morgen und das Schliessen der Türen am Abend vor dem Eindunkeln. Dazu gehört ein Augenschein bzw. kurzer Kontrollrundgang in der Kirche. Die Aufgabe wird entschädigt.

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchgemeinde unterstützen und sich für dieses wichtige Amt interessieren. Bitte melden Sie sich beim Pfarreibeauftragten Bruno Schmid. Er gibt Ihnen gerne näher Auskunft (bruno.schmid@kath-gaster.ch, 055 619 55 22).

KIRCHGEMEINDE

Parkplätze an der Rietstrasse

Die Kirchgemeinde Schänis-Maseltrangen hat an der Rietstrasse in Schänis (ehem. Kiesplatz beim Paxli) Parkplätze realisiert. Diese Plätze sollen in erster Linie den Menschen dienen, welche die Pfarrkirche und den

Friedhof besuchen. Ebenso können die Parkplätze in Anspruch genommen werden, wenn für den Besuch des Pfarreisekretariates am Rathausplatz 16 keine freien Plätze mehr vorhanden sind. Dauerparkierer werden nicht geduldet.

SCHÄNNER NATUR

Brüggli zur Beobachtungswand im St. Sebastian ersetzt

Im Naturschutzgebiet Tschächli beim Chappeliwald, St. Sebastian, befindet sich seit 2004 eine Beobachtungswand, welche einen Einblick in die Fauna und Flora des einzigartigen Auenwald-Weihers gewährt. Der Verein Schänner Natur ersetzte im September die dazugehörige Brücke, damit Interessierte wieder sicher – und voller Vorfreude auf spannende Naturerlebnisse – zur Beobachtungswand gelangen können.

Mit Stahlträgern länger haltbar

Das Brüggli wies morsche Bretter auf und hatte nach 19 Jahren das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Am 16. und 23. September wurde es nun von tatkräftigen Mitgliedern der Schänner Natur ersetzt. Neu bilden Stahlträger anstelle von Balken das Fundament der rund 4,5 Meter langen Brücke. Über diesen beiden je 70 Kilogramm schweren Trägern wurde ein halber Kubikmeter witterungsbeständiges Lärchenholz verbaut. Nun zeigt sich die Brücke in neuem Glanz und versieht ihren Dienst für die Naturliebhaberinnen und -liebhaber hoffentlich die nächsten Jahrzehnte.

Schon mal einen Eisvogel oder eine Ringelnatter beobachtet?

Die Beobachtungswand dient der Besucherlenkung und damit dem Schutz der Tiere, die sich in diesem Lebensraum aufhalten, die hier laichen, brüten und Nahrung suchen. Die Wand bietet für den Menschen gute Einblicke und vermittelt praktisches Naturwissen. Die Guck-Schlitze sind in der richtigen Höhe für Kinder und Erwachsene angebracht, und die Öffnungen erlauben die Anwendung von Feldste-



Der Eisvogel ist mit Geduld und Glück im Tschächli zu sehen.

chern und Fotoapparaten. Die Wand verhindert aber, dass sich insbesondere Vögel gestört fühlen und darum den Ort meiden.

In jeder Jahreszeit und zu jeder Tageszeit kann man an der Beobachtungswand oder generell beim Spaziergang auf dem Fussweg beim Tschächli andere Szenarien erleben. Im Vorfrühling richtet man an den ersten feuchten und etwas wärmeren Tagen idealerweise seinen Blick auf den Boden, um die faszinierende Wanderung der Amphibien mitzuverfolgen. Im April und Mai kann man beim Steinhäufen einen Blick auf das morgendliche Sonnenbad der wechselwarmen Ringelnattern erhaschen, und in sommerlichen Vollmondnächten wird man Zeuge des Flugschauspiels der Fledermäuse. Etwas mehr Glück und Geduld erfordert daserspähnen des Eisvogels. Aber gerade jetzt im Herbst, wenn sich die Bäume entlauben, bekommt man vielleicht die Chance, das «fliegende Juwel» zu sehen. Probieren Sie's aus!

Wenn auch Sie nun Lust bekommen haben, bei einem Einsatz der Schänner Natur live dabei zu sein und Projekte zum Erhalt der intakten Natur, der wertvollen Lebensräume und der wichtigen Biodiversität zu unterstützen, dann informieren Sie sich über www.schaennernatur.ch oder schreiben Sie ein Mail an info@schaennernatur.ch.



Der Verein Schänner Natur ermöglicht Einblicke in faszinierende Lebensräume.

kultur schänis

Faszination Alpen mit Peter Böni

Am Donnerstag, dem 23. November, zeigt uns Peter Böni am dritten Abend der «Trilogie der Bilderwelten» Berge und ihre Gesichter.

Die Alpen sind auch heute noch ein magischer Anziehungspunkt für die Menschen. Die einen empfinden die Berge als Bedrohung, für die anderen sind sie einfach schön. An diesem Abend sollen die Berge in ihrem vollen Glanz schimmern und aus unterschiedlichen Perspektiven gezeigt werden.



Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Weihnachtsmarkt auf dem Schulhausplatz Oberdorf

Am Samstag, dem 2. Dezember (14–19 Uhr), und Sonntag, dem 3. Dezember (11–17 Uhr), findet

auf dem Schulhausplatz Oberdorf erneut der Weihnachtsmarkt statt.

Auch dieses Jahr verbreitet sich der Geruch von süßem Weihnachtsgebäck und würzigem Glühwein in Schänis. An den Ständen des Weihnachtsmarktes werden handgemachte Einzelstücke angeboten, und der festlich dekorierte Markt lädt zum Verweilen ein.



Spieleabend im Lokal

Am Freitag, dem 15. Dezember, findet von 19 bis 01 Uhr der erste Spieleabend im Lokal statt.

Lasset die Spiele beginnen! Es werden verschiedene Spiele zur Verfügung gestellt, aber alle sind dazu aufgefordert, auch ihre eigenen Lieblingsspiele mitzunehmen. Wir freuen uns auf einen Abend voller neuer und altbekannter Spiele und Mitspielenden.

Der Eintritt ist kostenlos, und für Getränke und Snacks ist die Kultibar geöffnet.



Lokal geöffnet:

Do., 19.00 – 23.30 Uhr

Museum geöffnet:

Do., 19.00 – 21.00 Uhr



Anmeldung Newsletter über Homepage

kultur-schaenis.ch

ADVENT

Wicht(el)ige Info: In Rufi sind wieder die Wichtel los!

Nach einjähriger Pause haben die kleinen Wichtel den Weg nach Rufi wieder gefunden und sind vom Mittwoch, 6. Dezember 2023, bis mit Dienstag, 2. Januar 2024, in verschiedenen Weihnachtsdekorationen auf dem **Rufner Wichtelweg** anzutreffen. Den Beschrieb, inkl. Plan zum Wichtelweg, finden Sie während der ganzen Wichtelweg-Zeit in den Briefkästen der OK-Mitglieder (Susi Kock, Landstrasse 55 – Ramona Mahr, Neuzaun 23 – Bar-

bara Artho, Nässi 2571). Oder Sie können ihn auch ab dem 5. Dezember auf www.schaenis.ch herunterladen.

Wir würden uns freuen, Ihnen auf dem Rufner Wichtelweg zu begegnen und wünschen viel Freude. Und übrigens: neben dem besinnlichen Weihnachts-Spaziergang durch Rufi, dem Bestaunen der schönen Dekorationen und dem Entdecken der Wichtel gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Suchaufgabe auf dem Wichtelweg.



GEMEINDERAT

Vorschau aufs Budget 2024 mit Steuerfussenkung um 2%

Hochrechnung laufendes Jahr

Das Budget 2023 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 0,9 Mio. vor (inkl. Korrektur anlässlich Bürgerversammlung 2022). Die Hochrechnung Stand September 2023 lässt eine Besserstellung von rund CHF 0,3 Mio. erahnen. Diese wird trotz Mehraufwendungen im Bereich Bildung von rund CHF 0,7 Mio. möglich, weil im Gegenzug im Bereich Soziale Sicherheit CHF 0,4 Mio. Minderaufwendungen und CHF 0,2 Mio. Mehrerträge sprich Rückerstattungen sowie Steuer-mehrerträge von netto CHF 0,4 Mio. zu erwarten sind.

Falls die erwartete Besserstellung um rund CHF 0,3 Mio. eintrifft, würde sich das für 2023 budgetierte Defizit von CHF 0,9 Mio. auf CHF 0,6 Mio. verringern.

Budget 2024

Das Budget 2024 fusst auf den Rechnungsjahren 2021 und 2022. Es wird aber auch mit dem Budget 2023 und der von der Finanzverwaltung erarbeiteten ersten Hochrechnung von Mitte September 2023 verifiziert, wo nicht bessere Grundlagen zur Verfügung stehen. Die Finanzkommission hat das Budget der Verwaltung überarbeitet und bei gleich bleibendem Steuerfuss von 112% um rund CHF 1,31 Mio. entlastet.

Der Gemeinderat hat das Budget beraten. Wenigen Minderaufwendungen stehen Mehrausgaben für Vereinsbeiträge (+CHF 14 100), Planungskosten für die Heizzentrale Herrenacker (+CHF 25 000) und eine Pensenanpassung Bibliothek (+CHF 8 500) gegenüber.

Mit Blick auf die Hochrechnung, den Investitionsplan und den Fi-

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
T Erfolgsrechnung	1 588 300	797 300	1 520 323
0 Allgemeine Verwaltung	2 406 600	2 226 300	2 305 667
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	264 600	209 500	108 637
2 Bildung	16 724 900	15 435 700	15 155 544
3 Kultur, Sport und Freizeit	474 600	336 000	318 164
4 Gesundheit	1 858 100	1 527 000	1 760 328
5 Soziale Sicherheit	2 942 400	2 961 000	2 216 269
6 Verkehr	1 240 000	1 204 000	1 108 594
7 Umweltschutz und Raumordnung	666 200	656 100	525 448
8 Volkswirtschaft	284 700	242 000	205 954
9 Finanzen und Steuern	25 273 800	24 000 300	25 007 653*

* inkl. Einlage in Ausgleichsreserve von CHF 1 200 000

nanzplan beschliesst der Gemeinderat, der Bürgerschaft eine Senkung des Steuerfusses um 2% auf neu 110% zu beantragen (entspricht Minderertrag CHF 280 000).

Das Budget 2024 sieht bei einem **Gemeindesteuerfuss von neu 110%** (vorher 112%) einen **Aufwandüberschuss von CHF 1 588 300** vor. Dieser ist damit um rund CHF 643 000 grösser als der laufende Finanzplan es vorsieht.

Zur Steuerfussenkung

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen (laufend wie aus früheren Jahren) wird aufgrund der anhaltend grossen Planungs- und Bautätigkeit und dem damit zusammenhängenden Bevölkerungswachstum mit weiteren Mehrerträgen gerechnet. Die geplanten Investitionen aus der Schulraumplanung ziehen Mehraufwendungen aus Abschreibungen, Zinsen, Unterhalt und Betrieb nach sich; die grössten Mehrkosten – die Abschreibungen und Zinsen – sind im Finanzplan bereits berücksichtigt.

Gemäss Finanzplan sinkt mit den an der Ratssitzung vorgenommenen Änderungen die Bilanzüberschussreserve von rund CHF 11,82 Mio. (inkl. Aufwandüberschuss 2023 gemäss Hochrechnung September) bis Ende 2028 auf CHF 6,56 Mio. In diesem Fall wäre Ende 2028 noch eine Reserve von rund 39 Steuerfussprozenten zu verzeichnen.

Fazit

Vor diesem Hintergrund lässt sich eine weitere Steuerfussenkung rechtfertigen. Mit dieser wird ein weiterer Ausgleich für die Teuerung geschaffen (vgl. Energiepreise, Anstieg Krankenkassenprämien, allg. Teuerung). Es bleibt genügend Spielraum, den wachsenden Anforderungen im Bildungsbereich adäquat zu begegnen und weiter in die Lebens- und Wohnqualität in Uznach zu investieren.

Bezüglich weiterer Erläuterungen zu den Budgets sowie den Plänen wird auf die Ausführungen in

der Vorlage an die Bürgerschaft (Budgetbericht) verwiesen.

5 Gutachten stehen an

Im Gegensatz zum Geschäftsbericht zum abgelaufenen Jahr wird der Budgetbericht weiterhin jeder Haushaltung zugeschickt. Denn der Budgetbericht ist die Entscheidungsgrundlage für die Stimmberechtigten zu den Gemeindefinanzen 2024. Und zu entscheiden gibt es einiges. Auf der Traktandenliste stehen u.a. folgende Geschäfte:

- Bericht und Antrag betreffend Projektierungskredit Neubau Kindergarten- und Unterstufenschulhaus Am Bach (Ernetschwilerbach / Zürcherstrasse).
- Bericht und Antrag betreffend Teilsanierung Turnhalle Letzi und Umbau untere Turnhalle Letzi zu Werkräumen resp. bestehende Werkräume zu Schulzimmern.
- Bericht und Antrag betreffend Neubau von zwei Klassenzimmern mit Nebenräumen im Schulhaus Bifang.
- Bericht und Antrag betreffend Sanierung Schwimmbad Herrenacker, 2. Massnahmenpaket (Garderoben/Nasszellen, Anbau).
- Bericht und Antrag betreffend Gemeindebeitrag an Fussballclub Uznach für Bau eines Kunstrasenspielfelds.

Der Gemeinderat lädt Sie ein, Ihr Stimmrecht an der Bürgerversammlung vom 4. Dezember 2023 wahrzunehmen.

KANZLEI

Vereinbarung über gemeinsame Führung des Grundbuchamtes Uznach und Gommiswald

Die Vereinbarung über die gemeinsame Führung des Grundbuchamtes zwischen den Gemeinden Uznach und Gommiswald wurde in Uznach vom 24. August bis 22. September 2023 dem fakultativen Referendum unterstellt. Die Referendumsfrist ist in beiden Gemeinden unbenutzt

abgelaufen. **Die Vereinbarung tritt somit per 1. Januar 2024 in Kraft.**

Die Grundbuchämter Gommiswald und Uznach werden bereits ab dem 11. Dezember 2023 gemeinsam in den Räumlichkeiten der Gemeinde Gommiswald geführt werden.

Kanton St. Gallen
Bau- und Umweltschutzdepartement
Tiefbauamt



Öffentliche Mitwirkung

Kanton St. Gallen – Gemäss Art. 33^{bis} Abs. 2 des Strassengesetzes (sGS 732.1; abgekürzt StrG) wird die Mitwirkung eröffnet für:

Kantonsstrasse Nr. 17, Uznach: (Unfallschwerpunkt) **USP St. Galler-/Uznabergstrasse – B50.3.017.354**

Mitwirkung: www.sg.ch/tba-mitwirkung
Frist: 21. November bis 21. Dezember 2023

Stellungnahmen und Anregungen zum Projekt können gerne über den oben vermerkten Pfad eingereicht werden. Zur Einsicht und Teilnahme sind alle eingeladen, die sich für das Projekt interessieren und gerne zur Entwicklung einer optimalen Lösung beitragen möchten.

St. Gallen, 13. November 2023

Der Kantonsingenieur

BEREICH PLANUNG, BAU & INFRASTRUKTUR

Mitwirkung zum Strassenprojekt «Bushaltestellen Uznaberg»

Der Knotenpunkt St. Gallerstrasse / Uznabergstrasse in Uznach / Schmerikon wurde als Unfallsschwerpunkt identifiziert. Die bestehenden Bushaltestellen «Uznabergstrasse» auf der Gemeindestrasse sind nicht behindertengerecht ausgebaut. Im Rahmen des Knotenneubaus soll allen Verkehrsteilnehmenden ein sicheres Strassen- und Wegnetz angeboten werden. Gleichzeitig sollen die Bushaltestellen gemäss den geltenden Normen und Gesetzen angepasst werden.

2021 wurde diesbzgl. eine Vorstudie ausgearbeitet (inkl. Variantenstudium und Festlegung der Bestvariante). Auf dieser Basis liegt nun die Detailprojektierung vor. Beide Haltestellen werden in der Lage optimiert; beide Halteketten werden als Fahrbahnhaltestellen ausgebildet und mittels Trottoir erschlossen. Eine mit dem Behindertengleichstellungsgesetz konforme Busbuchung ist aufgrund des enormen Platzbedarfs nicht möglich.

Das Mitwirkungsverfahren der Gemeinde zu den Bushaltestellen soll koordiniert mit dem kantonalen Mitwirkungsverfahren zum kantonalen Strassenprojekt zum Knoten Uznabergstrasse erfolgen.

Die Grundeigentümerschaften innerhalb eines Perimeters von 30 m erhalten eine persönliche Anzeige. Es sind Landabtretungen nötig.

Mitwirkung der Bevölkerung

Da gemäss Art. 33^{bis} Strassengesetz (sGS 732.1, abgek. StrG) sämtliche Teilstrassenpläne oder Strassenprojekte der Mitwirkung zu unterstellen sind, lädt Sie, liebe Uznernerinnen und Uznerner, der Gemeinderat ein, sich in der Folge **ab 21. November bis 21. Dezember 2023**, schriftlich vernehmen zu lassen an tiefbau@uznach.ch oder Gemeinde Uznach, Planung, Bau & Infrastruktur, Obergasse 24, 8730 Uznach.

Die Unterlagen liegen öffentlich zur Einsicht im Bereich Planung, Bau & Infrastruktur an der Obergasse 24 auf. Sämtliche Unterlagen sind auch auf der Website der Gemeinde Uznach auf www.uznach.ch unter der Rubrik Neuigkeiten einsehbar.

Für allfällige Rückfragen oder Erläuterungen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Bereich Planung, Bau & Infrastruktur, Patrick Züger, 055 285 23 04, patrick.zueger@uznach.ch.

Nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist wird das Strassenprojekt inklusive allfälliger Einwände aus der Bevölkerung dem Gemeinderat zum Erlass vorgelegt werden. Nach Erlass durch den Gemeinderat erfolgt die öffentliche Auflage; erst dann kann ein Rechtsmittel (Einsprache) ergriffen werden.



GEMEINDE
UZNACH

Bürgerversammlung

Der Gemeinderat lädt die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Uznach zur Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde ein. Sie findet statt am

Montag, 4. Dezember 2023, 19.30 Uhr,
in der Aula Schulhaus Haslen (Schulhausstrasse)

Traktanden

1. Bericht und Antrag des Gemeinderates betreffend Projektierungskredit Neubau Kindergarten- und Unterstufenschulhaus Am Bach (Ernetschwilerbach / Zürcherstrasse)
2. Bericht und Antrag des Gemeinderates betreffend Neubau von zwei Klassenzimmern mit Nebenräumen im Schulhaus Bifang
3. Bericht und Antrag des Gemeinderates betreffend Teilsanierung Turnhalle Letzi und Umbau untere Turnhalle Letzi zu Werkräumen resp. bestehende Werkräume zu Schulzimmern
4. Bericht und Antrag des Gemeinderates betreffend Sanierung Schwimmbad Herrenacker, 2. Massnahmenpaket (Garderoben / Nasszellen, Anbau)
5. Bericht und Antrag des Gemeinderates betreffend Gemeindebeitrag an Fussballclub Uznach für Bau eines Kunstrasenspielfelds
6. Budget und Steuerantrag 2024
7. Allgemeine Umfrage

Das Budget und der Bericht der Geschäftsprüfungskommission liegen vom Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf.

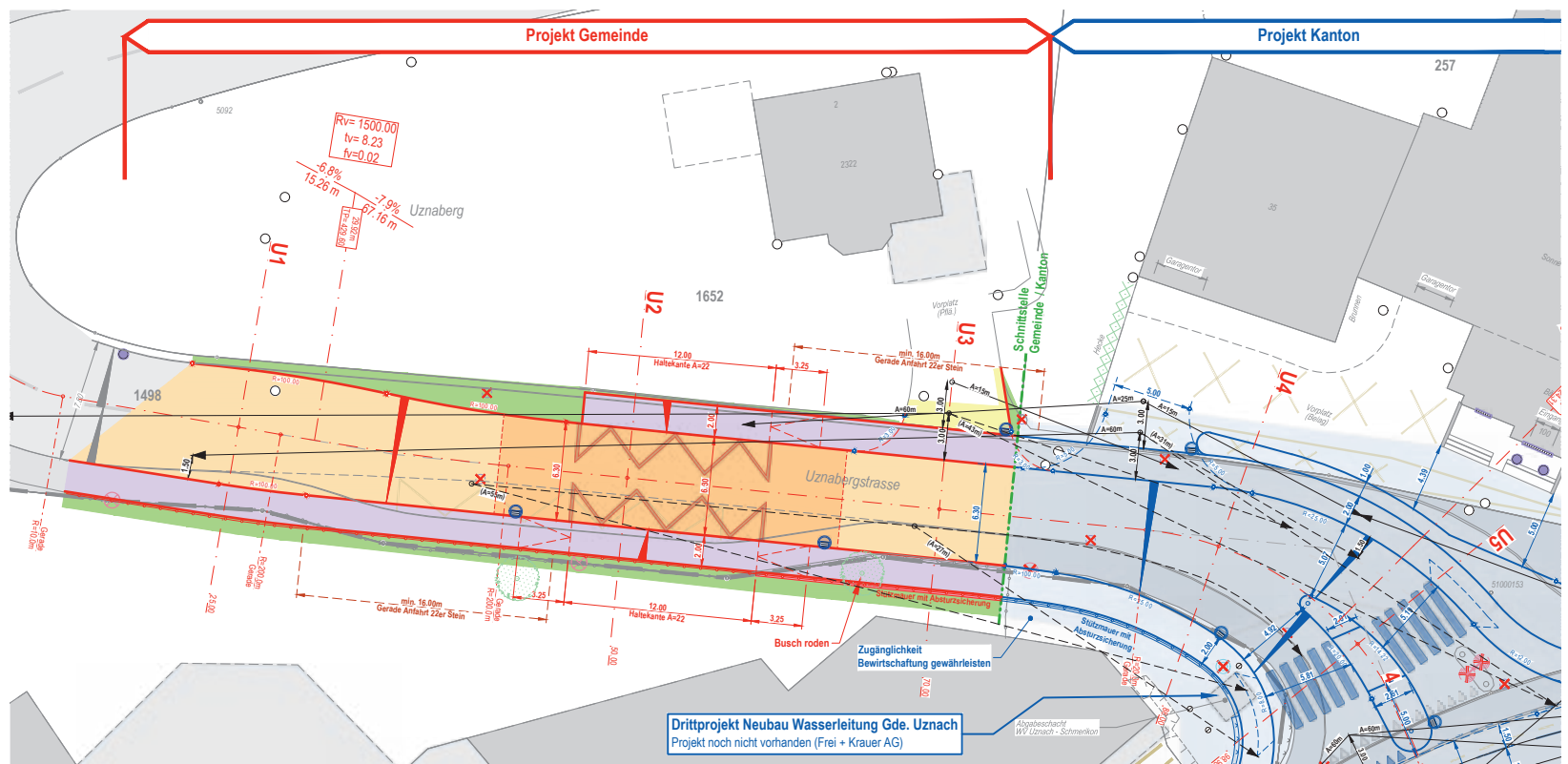
Fehlende Stimmausweise und gedruckte Budgetberichte können bis 4. Dezember 2023 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. **Die Stimmausweise dienen als Ausweis für den Eintritt in den Versammlungsraum.**

Öffentliche Orientierungsversammlung

Die Gemeinde Uznach informiert am **Dienstag, 28. November 2023, 19 Uhr, in der Aula des Schulhauses Haslen** (Schulhausstrasse) über die wesentlichen Geschäfte der Bürgerversammlung. Wir freuen uns, Sie an der öffentlichen Orientierungsversammlung sowie an der Bürgerversammlung begrüßen zu dürfen.

Uznach, im November 2023

Der Gemeinderat



Strassenprojekt mit Bushaltestellen Stand Oktober 2023 mit neuen Fahrbahnhaltestellen.

BEREICH PLANUNG, BAU & INFRASTRUKTUR

Sicherheitsholzschlag im Unteren Buchwald, Äschensack und Burgerriet

Anlässlich der diesjährigen Waldbegehung mit dem Regional- und dem Revierförster wurde der Ortsverwaltungsrat auf die erheblichen Gefahren im stark genutzten Erholungswald der Ortsgemeinde hingewiesen.

Die Erfahrung mit Unfällen in den letzten Jahren hat die Fachleute gelehrt, mögliche Risiken von Sach-, aber insbesondere von Personenschäden prioritär zu minimieren. Auf Anraten der Experten sollen offensichtlich geschwächte oder

krankte Bäume – insbesondere in stark frequentierten Waldungen – so bald als möglich gefällt werden. Bei dieser Gelegenheit soll der Baumbestand, wo sinnvoll und möglich, einer natürlichen Durchmischung von verschiedenen Bau-

arten und Bäumen mit unterschiedlichem Alter Platz machen.

Die Forstgruppe der Bürgerkorporation Uznach führt darum im Zeitraum von Ende November bis vor Weihnachten im Auftrag der Ortsgemeinde einen Sicherheitsholzschlag im Unteren Buchwald durch. Der Panoramaweg ist während den Holzerarbeiten aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Zudem wurden bei der jährlichen Baumkontrolle der Bürgerkorporation Uznach auch im Äschensack, am Riet-, am Dämmli- und am Entenseeweg sowie an der Grynaustrasse einzelne kranke Bäume festgestellt. Insgesamt werden im Herbst/Winter 2023 sechs Bäume gefällt und ersetzt. Die Bäume weisen hauptsächlich Trockenschäden oder Eschenwelke auf und sind als Sicherheitsrisiko einzustufen. Die gefällten Bäume werden wieder mit Laubbäumen (Linde, Ahorn, Nussbäume) ersetzt.

Für weitere Auskünfte steht Revierförster Pascal Rhyner gerne zur Verfügung:
058 229 66 47, pascal.rhyner@sg.ch



Ersatz Bäume im Äschensack und Burgerriet

GRATIS Kinderkarussell

Klausmarkt Städtchen Uznach 25.11.2023

Bibliothek live...

Mittwoch, 29. November, 9 Uhr

Bi-Ba-Buchstart

Reime, Verse und Fingerspiele für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren (mit Begleitperson)

Zusammen mit der Leseanimatorin SIKJM Heidi Brunner entdecken die Kinder spielerisch die Welt der Sprache und Geschichten. Eintritt frei, herzlich willkommen.

Geschenktipp

Ein Jahresabonnement der Bibliothek Uznach ist immer ein passendes Geschenk!

Es warten 20000 Medien und das gesamte digitale Angebot der Digitalen Bibliothek Ostschweiz auf Sie.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website:
www.bibliothek-uznach.ch

KANZLEI

Serie: «Gib der Gemeinde ein Gesicht»

Schnell wird gesagt «die auf der Gemeinde» und oft hört man «irgendjemand von der Verwaltung». Wir stellen Ihnen in den nächsten Monaten immer mal wieder eine Abteilung vor und zeigen Ihnen, wer dahinter steht und was sie für Sie tut.

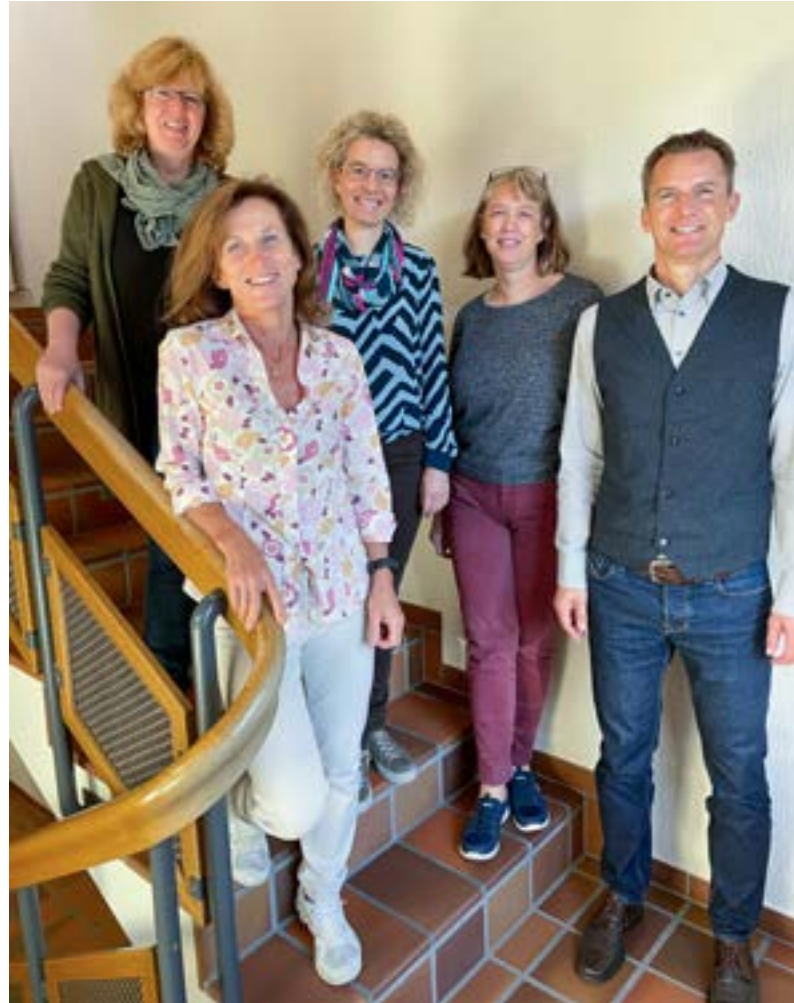
Teil 1: Kanzlei und IT

Marathon-Laufen, Hunde-Flüstern, Katzen-Bändigen, Höhlen-Tauchen oder Gold-Schmieden: all das könnten die Mitarbeitenden im 4. Stock des Rathauses oder im Letzigraben für Sie tun, tun sie aber nur in der Freizeit. Aber der Reihe nach.

Bei der Gemeindeganzlei Uznach arbeiten der Gemeindeganzreiber Mario Fedi und dessen Stellvertreterin Monika Fäh. Als ehemalige «Schuelgshpändli» sind sie ein eingespieltes Team. Mit dazu gehört Milena Eberhard, die das Sekretariat des Gemeindeganzpräsidiums führt. Zusammen finden sie auf nahezu alle Fragen eine Antwort – oder erarbeiten eine eigene.

Eine Ganzlei erledigt diverse Arbeiten rund ums Organisieren, Verfassen oder Bewilligen. Sie stellt auf diversen Dokumenten Beglaubigungen aus und zeichnet verantwortlich für die Dauerparkierkarten für den Herrenackerparkplatz. Wahlen und Abstimmungen sind eine weitere Kernaufgabe der Ganzlei. Diese organisiert den Versand der Unterlagen, aber auch das Stimmzählen bis hin zur Publikation der Ergebnisse. Und wenn Sie ein Gastwirtschaftspatent für Ihr Restaurant, eine Bewilligung für einen Sonntagsverkauf oder ein Patent für den Alkoholausschank benötigen, sind Sie bei Monika Fäh richtig. So als Geheimtipp: eigentlich kann sie Ihnen fast immer weiterhelfen, auch beim Gold-Schmieden.

Die Hauptaufgabe des Ratsschreibers Mario Fedi besteht darin, die Gemeinderatsgeschäfte vorzubereiten und zu protokollieren. Er



V.l.n.r.: Conny Steiner, Doris Koller, Milena Eberhard, Monika Fäh, Mario Fedi

nimmt aber auch Einsitz in etlichen Kommissionen, stellt die Erstberatung im Haus sicher und ist Sparring-Partner des Gemeindeganzpräsidenten. Er ist für den Uznerteil in der LinthSicht, das Archiv und den Datenschutz verantwortlich. Und wenn er sich nicht gerade durch Akten pflügt, taucht er

gerne im Meer auf der Suche nach Tintenfisch und Zackenbarsch.

Milena Eberhard entlastet und unterstützt den Gemeindeganzpräsidenten in administrativer Hinsicht – Kaffee holen muss aber jede/r selber. Sie verfasst Präsentationsunterlagen für Bürgerversammlungen oder Informationsanlässe. Sie sorgt dafür, dass die frei werdenden Stellen

ausgeschrieben und durch den Gemeindeganzpräsidenten oder die Bereichsleitenden besetzt werden können. Sie koordiniert die Termine mit dem Gemeinderat und dem Präsidium, organisiert Anlässe und betreut die Homepage. Selbstredend führt sie auch Protokolle wie z.B. in der Altersheim-Betriebskommission. Und sie verwöhnt Nachbars Kater «Tschieri», der sich bei ihr gerne einnistet.

Sie sehen, die Ganzlei ist ein wenig Dreh- und Angelpunkt. Und dass dieser nicht rostet und quietscht, dafür sorgen die Mitarbeitenden mit viel Gelassenheit und Humor.

Eine Gemeindeganzverwaltung ist auf Gedeih und Verderben auf funktionierende EDV-Anlagen angewiesen: Bleibt der Bildschirm schwarz, werden die Köpfe rot, und die IT-Abteilung muss her und zwar schnell. «Schnell» umschreibt Doris Koller sehr gut. Als IT-Verantwortliche sorgt sie mit Conny Steiner dafür, dass die Verbindungen funktionieren und die Daten fließen. Die beiden vom Letzigraben erstellen Konzepte und Budgets für die IT-Infrastruktur, den Betrieb und die Datensicherheit. Sie haben die Hardware auf Homeoffice-Tauglichkeit umgestellt und sorgen dafür, dass die Auftragnehmer/-innen oder die Lieferanten/-innen ihre Verpflichtungen einhalten. Die Technik hat ihre Tücken, und manchmal blockieren kleinste Fehler ganze Systeme. Was normale User/-innen in den Wahnsinn treibt, entlockt den beiden IT-Sachverständigen allenfalls ein müdes Lächeln. Kein Wunder ist die eine mehrfache Schweizer- und Europameisterin in Langdistanzrennen, und die andere macht mit ihrer Gemütsruhe jeden Hund zum Freund fürs Leben.

BURGERKORPORATION

Felix Schubiger ist neuer Präsident

An den Ersatzwahlen vom 22. Oktober ist Felix Schubiger erfolgreich zum neuen Präsidenten der Burgerkorporation Uznach gewählt worden. Bei einer Stimmbeteiligung von 74,4% hat er aus 58 gültigen Stimmzetteln 58 Stimmen erhalten.

Der 56-jährige Landwirt Felix Schubiger ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Für die Burgerkorporation Uznach

ist er seit Januar 1997 im Rat und seit 2015 als Vizepräsident tätig. In seinem aktuellen Zuständigkeitsbereich sind die Ressorts Landwirtschaft und Parkanlagen.



Der Burgerrat gratuliert Felix Schubiger herzlich zur Wahl und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

BURGERKORPORATION UZNACH

Christbaumverkauf

Samstag, 16. Dezember, 9.00 – 11.00 Uhr

Parkplatz Benknerstrasse Uznach



KANZLEI

Der Samichlaus besucht die Uzner Kinder

Auch in diesem Jahr besuchen der Samichlaus und seine Schmutzlis die Uzner Kinder. Am Samstag, 2. Dezember organisiert der Verein Uzner Familien einen Waldspaziergang mit anschliessendem Grittibänz backen (Anmeldung bis 26. November unter www.uznerfamilien.ch). Der traditionelle Klauseinzug findet am Sonntag, 3. Dezember um 17 Uhr statt.

Der Klausverein Uznach organisiert zudem vom 1. bis 6. Dezember (ohne 4. Dezember) Familienbesuche. Anmeldeformulare und weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf www.klausverein.ch.

Für Fragen zum Klausbesuch wenden Sie sich bitte an Marco Schubiger, 079 458 54 44, info@klausverein.ch. Anmeldeabschluss: 19. November.

Anlässe

Klausbesuche

1.–6. Dezember, Anmeldeformulare: www.klausverein.ch

Waldspaziergang und Grittibänz backen mit dem Samichlaus

2. Dezember, Schützenstube Auerhahn beim Schiessstand im Unteren Buchwald, Anmeldung: www.uznerfamilien.ch

Klauseinzug

3. Dezember, 17 Uhr

{ anno dazumal }

Aus dem Archiv von Alois Beretta

Serie: Besitzer der Häuser im Städtchen (1762–2006)

Teil 5: Städtchen 21 – Zum alten Sternen

1762 gehörte das Haus der Frau von Melchior Wäger sel. 1804 kaufte es Kreis-Ammann Matthäus Rüegg, der im Erdgeschoss eine Backstube und im Obergeschoss die Wirtschaft zum Sternen betrieb. 1828 hiess der Besitzer Peter Rüegg, ebenfalls Kreis-Ammann. 1902 erwarb Bäckermeister Pius Bernet das Haus, bevor es 1966 das EW Uznach kaufte. 1966 wurde das Haus abgebrochen und zusammen mit dem Hirschen wieder aufgebaut.

Städtchen 23 – Zum Hirschen
Mathe Hueter war 1762 Besitzer; nebst der Wirtschaft zum Hirschen führte er auch einen Krämerladen. 1793 bewohnte Landrichter Bal-

thasar Vettiger das höchst baufällige Haus, bevor es ca. 1803 an Herrn C. Fassbind übergang. 1828 gehörte es Chrisostomus Schubiger, kurz darauf einem Herrn Hofstetter, der es einem Hauptmann Zweifel verkaufte. 1836 wurde das Haus einem Abraham Metzger aus dem Kanton Aargau verkauft und noch im gleichen Jahr an Melchior Rickli, Drechsler. 1874 war Vice-Kreis-Ammann Rüegg Besitzer, und im Erdgeschoss befand sich eine Buchbinderwerkstatt. 1879 ging das Haus an Josef Müller, zum Hirschen, 1888 an Adolf Römer, Metzger. Der Hirschen war Geburtshaus von Regierungsrat Adolf Römer, 1890–1960, der 1923 einen Saal zum Stadtgraben hin anbauen liess. Drei Jahre später kaufte Arnold Schmucki das Gebäude, der



BURGERKORPORATION

Treffen der Ortsgemeinden des Linthgebiets in Uznach

Das alljährliche Treffen der Ratsmitglieder und Verwaltungsangestellten der Ortsgemeinden des Linthgebiets fand dieses Jahr in Uznach statt. Über 75 Vertreter/innen durften die Ortsgemeinde Uznach und die Burgerkorporation im Kino Rex begrüßen.

Im Kinosaal gaben der Uzner Ortsgemeindepräsident Pietro Lendi und der Präsident der Burgerkorporation Marc Egli einen Einblick in die Tätigkeiten und Aufgaben der Ortsgemeinde Uznach und der Burgerkorporation. Abgerundet wurde das Ganze mit je einem kurzen Film.

Anschliessend ging man bei herrlichem Wetter in Richtung Restaurant «Kunsthof». Bruno Bachmann, Präsident des Storchenvereins, erzählte dort interessante Geschichten über das Leben der Störche. Die Storchenkolonie ist seit Jahrzehnten in Uznach angesiedelt und ein Uzner «Wahrzeichen» geworden. Gleichzeitig durften die Teilnehmenden das Uzner Museum der Ortsgemeinde erkundigen.

Nach dem Apéro ging es dann zum Panoramaweg. Im unteren Buchwald erläuterte Dr. Kilian Oberholzer die Geschichte des Städtchens Uznach. Nach einem fünfminütigen Waldspaziergang erreichten die Ortsgemeindevertreter/innen den Posten «Waldkindergarten». Die Kindergartenlehrerin Yvette Burkhalter erzählte vom spannenden Alltag im ersten Waldkindergarten der Schule Uznach.

Herrlicher Blick für die Gäste auf Uznach

Mit einem gemütlichen Spaziergang zum Burgplatz legten Gemeindepräsident Diego Forrer und der Vizepräsident der Burgerkorporation, Felix Schubiger, die Situation rund um die geplante Regionale Verbindungsstrasse dar. Zum Abschluss luden die Veranstalter zum Nachtessen im Oberstufenzentrum ein. Die Anwesenden genossen die Stunden bei der Ortsgemeinde und der Burgerkorporation sehr und bedankten sich für den Einblick in die beiden Organisationen.

es 1928 an Alois Jud, Metzger, weiter verkaufte. 1966 kaufte das EW Uznach das Gebäude und brach es zusammen mit dem Sternen (siehe Spalte 1) ab, um ein Wohn- und Geschäftshaus zu errichten.

Städtchen 23 – Zum Engel
Stadtweibel Bochsler war 1762 Besitzer des Engels. 1793 wohnte Landmajor Vettiger in diesem Haus. Nach dem Tod von Landrichter Balthasar Bochsler kaufte es Doktor Fidel Raymann. 1823 hiess der Engelwirt Anton Oberholzer. 1874 gehörte das Haus Fidel Schubiger; im Erdgeschoss befand sich ein Verkaufsmagazin und keine Wirtschaft mehr. 1898 erwarb es der Erbe Arnold Schubiger. 1910 betrieb die Witwe Schubiger einen Konsum. Diese verkaufte es 1925 an Clara Schubiger, die darin ein Hut- und Textilge-

schäft betrieb. In den 1940er-Jahren erwarb das Haus Anton Wissmann. 1965 war Joe Berlinger der neue Besitzer, der das Haus einem Totalumbau unterzog.

Städtchen 25

1762 war Melchior Schmucki der Besitzer. 1803 kaufte der Mieter Kaspar Melchior Rikli das Haus, der im Erdgeschoss eine Backstube betrieb. 1804 erwarb es Wissmann, dessen Sohn Josef Anton Wissmann (1811–1869) 20 Jahre lang Gemeindeammann war. Anton Wissmann jun. betrieb am Stadtgraben eine Kaffeerösterei. 1969 verkaufte Louis Wissmann das Geschäftshaus an Josef Dörig, Schmerikon. 1984 ging das Städtchen 25 in den Besitz von Robert sel. und Elisabeth Bisig-Zimmermann über, die darin einen Quartierladen führten.

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG

Jungstörch

Sa., 18. Nov., 9 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Bei den «Jungstörch» treffen sich Kinder ab Kindergarten bis ca. 3. Klasse, um gemeinsam draussen zu sein, zu spielen, Geschichten zu erleben und die Welt zu entdecken. Wie immer werden wir unser Znüni gemeinsam auf dem Feuer zubereiten.



Wichtig: Kleider anziehen, die schmutzig werden dürfen, Trinkflasche mitbringen. Ich freue mich auf ganz viele Jungstörche.

Diakonin Kathrin Kägi und Team

Ökumenisches Jugendkochen für alle in der Oberstufe

Di., 21. Nov., 17.30–20.30 Uhr, Generationenhaus Eschenbach

Zusammen mit der katholischen Kirche Eschenbach starten wir ein neues Angebot. Einmal pro Monat treffen wir uns am Dienstagabend zum lockeren Zusammensein. Ge-



meinsam bestimmen wir, was wir kochen möchten, gehen einkaufen und kochen dann zusammen. Die Abende finden im Generationenhaus in Eschenbach statt und sind offen für alle Jugendlichen in der Oberstufe. Du bist herzlich eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auf evangelischer Seite ist Pfarrer Daniel Giavoni verantwortlich, auf katholischer Seite Thomas Goldiger, kirchlicher Jugendarbeiter.

Beten mit Leib und Seele – Klezmerabend mit Livemusik

Fr., 24. Nov., ab 19.45 Uhr, Generationenhaus Eschenbach

«Wir tanzen für den Frieden»
Es musizieren: Sr. Verena Lüscher (Violine), Urs Meier (Hackbrett), Walter Furrer, Kontrabass und Thomas Ulsamer (Klavier)
Tanz mit: Sr. Marianne Bernhard

Alle sind herzlich willkommen, zum Tanzen, Zuhören und Geniessen! Eintritt frei – Kollekte.

Ab 19 Uhr ist die **Fürabig Lounge** im Bistro offen. Geniessen Sie spezielle Mixdrinks mit und ohne Alkohol und kleine, feine Leckereien.

Adventsfrühstück

So., 3. Dez., 8.30–10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Uznach

Alle sind zum Adventsfrühstück im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Wir bitten um Anmeldung an Corina Schwyter, gastgeberin.uznach@evang-uznach.ch oder Tel. 055 285 15 19 bis am 26. November.

Kosten: Freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.



Voranzeige: Senioren-Adventsfeier

Do., 7. Dez., 11 Uhr, Kirche Uznach, mit anschliessendem Mittagessen

Wir bitten um Anmeldung bis am 30. November an Corina Schwyter, 055 285 15 19 oder gastgeberin.uznach@evang-uznach.ch.

Heidi Schnegg-Geiser, Diakonin

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Der Kirchgemeindeschreiber hat beschlossen, etwas kürzer zu treten. Im Rahmen einer langfristigen Nachfolgeregelung arbeitet die Kirchenvorsteherschaft daran, eine sorgfältig geplante Übergabe vorzubereiten.



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE UZNACH UND UMGEBUNG

www.evang-uznach.ch

Aufgrund vorzeitiger Teilpensionierung des heutigen Stelleninhabers suchen wir per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung

eine Kirchgemeindeschreiberin oder einen Kirchgemeindeschreiber (Pensum 50 bis 60%)

Sie finden bei uns

- eine aktive, regionale Kirchgemeinde im attraktiven Linthgebiet
- die Kirche mit dem Kirchgemeindehaus und dem Sekretariat in Uznach sowie das Generationenhaus in Eschenbach
- eine aufgeschlossene Kirchenvorsteherschaft
- ein engagiertes Team von Mitarbeitenden
- einen modernen Arbeitsplatz im Kirchgemeindehaus Uznach
- attraktive Arbeitsbedingungen in der St. Galler Kantonalkirche

Ihr Arbeitsgebiet umfasst

- operative Leitung der gesamten Verwaltung
- Beratung und Unterstützung der Kirchenvorsteherschaft
- Entlastung des Präsidiums
- kaufmännische Bewirtschaftung der Verwaltungsliegenschaften
- Einsitznahme in Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Verfassen von Protokollen

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die folgende Anforderungen erfüllt

- kaufmännische Grundausbildung mit Weiterbildungen (Finanzen und Immobilien)
- mehrjährige Berufserfahrung
- gute IT-Anwenderkenntnisse
- Flair für strategisches Denken
- offen, teamfähig, kommunikativ und belastbar
- dienstleistungsorientiert und zeitlich flexibel
- Mitglied einer Landeskirche

Nach der Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers

- Erhöhung des Arbeitspensums auf 60–70%
- Verantwortung und Führung der Finanzbuchhaltung inkl. Abschluss und Budgetierung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nähere Auskünfte erteilen gerne

- Belinda Wenger, Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft, Telefon 079 230 24 50
- Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber, Telefon 055 285 15 05

Wir freuen uns über Ihre elektronische Bewerbung bis 30. November 2023

Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung, Personalkommission, Herr Thomas Moser, Kirchgemeindeschreiber
kirchgemeindeschreiber@evang-uznach.ch

KULTUR-ECKE

Rotfarb (www.rotfarb.ch)

– Marco Michel mit dem Einpersonenstück «Ein Kuss – Antonio Ligabue» am 25. November

Bibliothek (www.bibliothek-uznach.ch)

– Bi-Ba-Buchstart am 29. November

Rotfärbli (www.rotfaerbli.ch)

– Alma Jongerius mit WinterWunder am 3. Dezember

GUT ZU WISSEN

Grünabfuhr:

Freitag, 24. November und 15. Dezember

Papiersammlung:

Samstag, 18. November

ORTSGEMEINDE

Jugendraum nimmt Fahrt auf

Seit Juni läuft an der Ziegelbrückstrasse 30 das Projekt «Jugendraum». Dank der grossen Unterstützung von Jörn Schleder und Mirco Meier konnte die geplante Versuchsphase bis Dezember dieses Jahres gestartet werden. Die Besucherzahlen der in drei Altersklassen eingeteilten Jugendlichen nehmen stetig zu, und das Angebot stösst auf reges Interesse.

Die Umbauarbeiten der Sanitäräume und der Empfangsplattform wurden fertiggestellt. Die weiteren Anpassungsarbeiten im Eingangsbereich werden voraussichtlich im Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.

An der Sitzung von Ende Oktober haben die Politische Gemein-

de und die beiden Schul- und Kirchgemeinden ihr Engagement für das Projekt «Jugendraum» bekräftigt. Robert Böni wird mit den Jugendlichen der Oberstufe ein Team zusammenstellen, welches für die Startphase ab dem 1. Januar 2024 die Leitung des Betriebes vor Ort in die Hand nehmen wird.

In einer weiteren Phase wird die Politische Gemeinde eine Teilzeitstelle für die Betreuung ausschreiben.

Wir danken allen Beteiligten für das Engagement und hoffen, den Jugendlichen mit diesem Projekt eine ideale Plattform für ein geselliges Beisammensein zur Verfügung zu stellen.

**ORTSGEMEINDE**

Saison 2023/2024 keine vergünstigten Abonnemente für das Skigebiet in Amden

Nach Ablauf der 3-jährigen Versuchsphase wird die Ortsgemeinde die Aktion nicht verlängern. Eine spätere Wiederaufnahme dieses Engagements wird aber nicht ausgeschlossen, die Ortsgemeinde wird dann die Zielgruppen wieder frühzeitig informieren.

Die Ortsgemeinde hat entschieden, ihr Engagement für die Jugendlichen in der Gemeinde Weesen-Amden auf neue Projekte zu konzentrieren. Um zwei der aktuellen Ideen zu nennen, sind das der Ausbau des Jugendraums und der geplante Neubau eines «Waldschulzimmers» beim Waldkindergarten im Rütloch.



SZENEN

Das neue **Kulturportal** für die Region Zürichsee-Linth:
www.szenen-kultur.ch



REGION ZÜRICHSEE-LINTH

Fahrplanwechsel 10. Dezember 2023: Viele Verbesserungen dank Doppelspur Uznach – Schmerikon

Mit dem Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 geht die neue Doppelspur zwischen Uznach und Schmerikon in Betrieb. Das Bahnangebot in der Region Zürichsee-Linth wird ausgebaut und das Zusammenspiel von Bus und Bahn optimiert. Damit wird der öffentliche Regionalverkehr für viele Pendlerinnen und Pendler sowie Ausflüglerinnen und Ausflügler noch attraktiver.

Die Politischen Gemeinden in der Region Zürichsee-Linth setzen sich für einen gut funktionierenden Nahverkehr ein. Grundvoraussetzung ist ein optimales Zusammenspiel des öffentlichen Verkehrs, des motorisierten Individualverkehrs sowie des Fuss- und Veloverkehrs. Mit dem Doppelspurausbau auf der Bahnlinie Uznach – Schmerikon wurde 2023 eine lange gehegte Forderung der Region Zürichsee-Linth erfüllt und ein wichtiger Meilenstein zur Stärkung des öffentlichen Regionalverkehrs erreicht.

Ab dem Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 verkehren zwischen Uznach und Rapperswil neu vier Züge pro Richtung und Stunde – bisher waren es zwei. Dadurch erhalten die Bahnstationen Blumenau (Jona) und Benken neu den Halbstundentakt. Zwei von vier Zügen verkehren zwischen Uznach und Rapperswil mit Halt in Schmerikon und Blumenau; zwei Züge legen keinen Zwischenhalt ein.

Dementsprechend ergeben sich für Schänis und Benken halbstündliche umsteigefreie Bahnverbindungen Richtung Uznach – Rapperswil mit Halt an allen Stationen. Für die Fahrt nach Wattwil – St. Gallen muss in Uznach umgestiegen werden.



Bahnreisende von Kaltbrunn nach Rapperswil müssen künftig in Uznach nicht mehr umsteigen. Ebenso erhalten alle Stationen zwischen Rapperswil und Ziegelbrücke eine umsteigefreie Verbindung pro Stunde nach Unterterzen (Talstation Flumserberg) bzw. nach Sargans.

Bessere Anschlüsse zwischen Bus und Bahn

Der Ausbau des Bahnangebots erfordert auch Anpassungen an den Busfahrplänen. Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn werden verbessert und die Anschluss-sicherheit optimiert.

Zwischen Schmerikon und Uznach verkehren die Busse der Linie 630 nicht mehr nur stündlich, sondern neu im Halbstundentakt. Der Fahrplan wird so gestaltet, dass in Uznach Anschluss von und zu allen Bahnverbindungen (inkl. Voralpenexpress nach Luzern) besteht. Der bisherige Linienast Uznach – Benken wird infolge Taktverdichtung im Schienennetz aufgehoben.

Zudem wird der Halbstundentakt von Montag bis Freitag in den Hauptverkehrszeiten auch auf der Buslinie 635 (Benken – Kaltbrunn – Schänis – Ziegelbrücke) eingeführt. Mit der Angebotsverdichtung werden die von der Gemeinde Benken bestellten Schultransporte in den Linienbetrieb integriert. Die Schulzeiten am Nachmittag werden leicht angepasst.

Buslinie 631, die bisher von Rüti ZH via Eschenbach – Neuhaus – Uznach bis Kaltbrunn führte, endet künftig in Uznach. Dafür wird neu die Buslinie 636 eingeführt, die vom Bahnhof Uznach bis Kaltbrunn, Steinenbrücke, führt. Die Verbindung Uznach – Siebnen – Lachen – Pfäffikon SZ (Linie 521) erhält von Montag bis Samstag einen durchgehenden Halbstundentakt. Es entsteht eine umsteigefreie Verbindung von Uznach via Lachen nach Pfäffikon SZ.

Weiterführende Informationen

www.sbb.ch
www.fahrplanfelder.ch

KATHOLISCHE JUGENDARBEIT GASTER

Das grosse Guetzlen im Gaster

Auch im Jahr 2023 steht das gemeinsame Guetzlen der kathjagaster mit Partneror-

ganisationen auf dem Programm. Wir starten am Samstag, 2. Dezember in Kaltbrunn mit der Jumo

und gehen dann weiter am Sonntag, 3. Dezember nach Schänis mit der JBS. In der darauffolgenden Woche organisieren wir den Anlass am Mittwoch, 6. Dezember zusammen mit der evang.-ref. Kirche in Amden. Am Freitag, 8. Dezember sind wir in Weesen am Backen und machen dann den krönenden Abschluss am Samstag, 9. Dezember in Benken – mit der JTB.

Genauere Informationen zu den Backanlässen sowie die Anmelde-möglichkeiten sind auf kathjagaster.ch zu finden. Gut Back!



St. Galler Energiekonzept

«Das vielseitige Beratungsangebot hilft mir, nachhaltig in mein Mehrfamilienhaus zu investieren.»



energie2030.ch energieagentur-sg.ch

REGION ZÜRICHSEE-LINTH

Solarstromlösungen für KMU- und Landwirtschaftsbetriebe

Noch nie wurden schweizweit und in der Region Zürichsee-Linth so viele PV-Anlagen gebaut wie aktuell. Die Möglichkeiten sind zahlreich, um PV-Anlagen auf dem eigenen Betrieb zu realisieren.

Wie wird das Solarstrompotenzial auf Flächen von KMU- und Landwirtschaftsbetrieben sinnvoll und wirtschaftlich genutzt? Auf was muss geachtet werden? Um die vielfältigen Möglichkeiten und Erfolgsfaktoren anhand konkreter Objekte aufzuzeigen, führt die Region Zürichsee-Linth in Zusammenarbeit mit der Energieagentur St.Gallen aktuell die Kampagne «Solarstromlösungen für KMU- und Landwirtschaftsbetriebe» durch.

Betriebe, die an der Umfrage zur Kampagne teilgenommen haben, erhalten Entscheidungsgrundlagen für die sinnvolle Nutzung des lokalen Solarpotenzials und Richtofferten von Partnerunternehmen. Die Informationsveranstaltungen stehen allen Interessierten offen, um die vielfältigen Möglichkeiten kennenzulernen.

Partnerunternehmen

Partnerunternehmen sind: Adrian Mettler AG, Benken; Elektrizitätswerk Uznach AG, Uznach; Energieversorgung Schänis AG, Schänis; ezee ENERGY Suisse AG, Weesen; Polyvoltark GmbH, Schmerikon; Iontec GmbH, Benken; Jud Energie AG, Benken

Öffentliche Informationsveranstaltungen

Die Erfolgsfaktoren und Möglichkeiten werden an zwei Informationsveranstaltungen einem breiten Publikum präsentiert. Sie haben zudem die Gelegenheit, mit den Partnerunternehmen direkt ins Gespräch zu kommen:

- 29. November 2023, 19.30 Uhr, Eschenbach SG, Aula Schulhaus Kirchacker
- 7. Dezember 2023, 19.30 Uhr, Schänis, Hofsääli

Auf der Webseite www.zuerichseelinth.ch/projekte werden weitere Details zur Kampagne sowie der Projektbericht publiziert.

SPITEX LINTH

Spitex Linth lädt ein zum Referat «Körperschonende Haltung im Pflegealltag»

Am 30. Oktober 2023 war Tag der pflegenden Angehörigen. In der ganzen Schweiz wurde denjenigen Menschen «merci» gesagt, die sich täglich um ihre kranken oder beeinträchtigten Familienmitglieder kümmern. Ohne ihre Arbeit wäre der Fachkräftemangel noch viel gravierender. Auch die Spitex Linth bedankt sich bei den pflegenden Angehörigen und lädt sie ein zum Fachreferat über die Kinästhetik.

Sie helfen beim Anziehen und beim Zubettgehen, sie kontrollieren täglich die Medikamente und chauffieren ihre geschwächten Angehörigen von A nach B: Die pflegenden Angehörigen sind unermüdlich im Einsatz für ihre Liebsten. Oft sind sie durch die Hilfe so stark beansprucht, dass sie ihrem gelernten Beruf nur noch reduziert oder gar nicht mehr nachgehen können. Sind sie schon pensioniert, machen sie Abstriche bei der Freizeit. Da die Hilfe und Pflege auch körperlich streng ist, bekommen die Pflegenden nicht selten selber Probleme – es schmerzt der Rücken oder eine Verspannung macht sich breit. Ge-

nau das muss nicht sein. In ihrem Referat «Kinästhetik im Alltag» zeigt die Bewegungsexpertin Esther Bühlmann auf, wie man Patientinnen und Patienten in ihrer eigenen Bewegung unterstützen kann, ohne sich selbst zu gefährden. Ihre Theorie ergänzt sie mit praktischen Übungen im Zusammenspiel mit unserer Mitarbeiterin Angela Galli. Im Anschluss gibt es einen kleinen Apéro.

Der Anlass für die pflegenden Angehörigen und weitere Interessierte findet am **Dienstag, 21. November 2023, von 16–18 Uhr**, in Kaltbrunn statt. Anmeldungen und weitere Infos gibt es auf: www.spitex-linth.ch/Aktuelles.



Pflegende Angehörige mit Anstellung bei der Spitex Linth:

Pflegen Menschen ihre Angehörigen und können deshalb extern nicht oder nur noch stark reduziert arbeiten, gibt es die Möglichkeit, sich von der Spitex Linth anstellen zu lassen. Voraussetzung ist, dass das AHV-Alter noch nicht erreicht ist und ein Basiskurs in der Pflege absolviert wird.



Mit Unterstützung von **energieschweiz**



Solarstromlösungen für KMU- und Landwirtschaftsbetriebe

Wie wird das Solarstrompotenzial auf Flächen von KMU- und Landwirtschaftsbetrieben sinnvoll und wirtschaftlich genutzt? Auf was muss geachtet werden?

Konkrete Lösungsvorschläge zeigen die Rahmenbedingungen und die wichtigen Faktoren für ein erfolgreiches Projekt. Nutzen Sie die Chancen.

Informationsveranstaltung
29. November 2023 19.30 Uhr
Aula Schulhaus Kirchacker
Eschenbach SG

Informationsveranstaltung
7. Dezember 2023 19.30 Uhr
Hofsääli
Schänis



Einladung

Anlass für pflegende Angehörige, Nachbarn oder Bekannte aus Ihrem Umfeld

21. November 2023
16.00-18.00 Uhr

Referat zum Thema
«Kinästhetik im Pflegealltag»

anschliessend kleiner Apéro

Anmeldung online bis 14.11.2023

Überall für alle
SPITEX
Linth

www.spitex-linth.ch

GEBÄUDEVERSICHERUNG ST. GALLEN

Freihaltung von Fluchtwegen in Treppenhäusern

Hauseingänge, Treppenhäuser und Korridore dienen im Alltagsgebrauch als Erschliessungs- und Verbindungswege zu Wohnungen und Räumlichkeiten eines Gebäudes.

Gemäss der Brandschutzrichtlinie der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (kurz: VKF) müssen Treppenhäuser und Korridore jederzeit frei und sicher benutzbar sein. Sie sind Fluchtwege für die Bewohner und Zugangswege für Rettungsdienste und Feuerwehren. Sie dürfen keinem anderen Zweck dienen. Ausserdem müs-

sen Bauten und Anlagen für den raschen und zweckmässigen Einsatz der Feuerwehr jederzeit ungehindert zugänglich sein.

Bei einem Brandfall dürfen, wo vorhanden, die Aufzüge nicht benützt werden, daher ist es äusserst wichtig, dass die Fluchtwege über die Treppenhäuser und Korridore immer frei begehbar sind. In Fluchtwegen dürfen keine losen, brennbaren Gegenstände wie Möbel, Kleider, Teppiche, Kinderwagen, Kindervelo, Schlitten, Schirmständer, Dekorationen, Karton, Abfallsäcke, usw. gelagert oder aufge-

stellt werden. Ebenfalls ist das freie Aufstellen von Schuhgestellen nicht vorgesehen. Wenn es die Hausordnung erlaubt, ist je Wohnung ein geschlossener, nicht brennbarer, fest an die Wand montierter, Schuhschrank zulässig. Die freie Durchgangsbreite von mindestens 1.20 m muss gewährleistet werden.

Wir ersuchen Sie, sich an diese Richtlinien zu halten und die Hauseingänge, Treppenhäuser und Korridore entsprechend frei zu halten. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gebäudeversicherung SG unter folgendem

Link: https://www.gvsg.ch/fileadmin/downloadcenter/web/schuetzen/W_Brandschutz_in_Treppenhaeuser__W_.pdf



St. Galler Energiekonzept

«Ein dickes Fell wirkt wie eine natürliche Klimaanlage. Das funktioniert auch bei Ihrem Wohnhaus.»



energie2030.ch energieagentur-sg.ch



Nicht gestattet



200 JAHRE LINTHWERK

Das Linthwerk bedankt sich bei der Oberstufe Weesen-Amden

In diesem Jahr feierte das Linthwerk sein 200-jähriges Bestehen mit verschiedenen Aktivitäten. Das Fazit fällt sehr positiv aus. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Weesen-Amden an der Jubiläumsfeier in der Grynau. Nun erhielten sie von Linthingenieur Markus Jud ein besonderes Dankeschön.

Sie waren ein Highlight an der 200-Jahr-Feier des Linthwerks im vergangenen August: Rund zwei Dutzend Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Weesen-Amden, unter der Leitung von Lehrerin Theres Dürr, sorgten für viel Unterhaltung am Anlass. Mit Gummibooten, Velos und Inlineskates eroberten sie das Festgelände in der Grynau (Tuggen SZ) von allen Seiten, unterhielten die Gäste mit musikalischen Darbietungen und forderten den Ehrengast Hans Konrad Escher von der Linth im humorvollen Dialog heraus. Um sich für ihren grossen Einsatz zu bedanken, besuchte Linthingenieur Markus Jud die Schülerinnen und Schüler Ende Oktober in Weesen und überreichte ihnen einen Check in Höhe von 1000 Franken für die Klassenkasse.

Die «Linthwerkschau» als bleibendes Geschenk an die Bevölkerung

Zum Jubiläumsjahr darf ein positives Fazit gezogen werden. Auftakt

bildete am 9. März 2023 die Gedenkfeier zum 200. Todestag von Hans Konrad Escher von der Linth, der treibenden Kraft hinter der Linthkorrektur. An der Feier nahmen auch zahlreiche Nachfahren Eschers teil.

Den Höhepunkt des Jahrs bildete die Jubiläumsfeier zum 200-jährigen Bestehen des Linthwerks am 24. August 2023. Anwesend waren zahlreiche prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesell-

schaft. Am Anlass wurde die Dauerausstellung «Linthwerkschau» eröffnet, welche die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Bauwerks beleuchtet. Die «Linthwerkschau», als bleibendes Geschenk des Linthwerks an die Bevölkerung konzipiert, erfreut sich grosser Beliebtheit und durfte seit ihrer Eröffnung zahlreiche Besucherinnen und Besucher vermehren. Während der Wintermonate bleibt sie nun geschlossen und ist ab dem 1. April

2024, jeweils von 9 bis 17 Uhr, wieder für alle geöffnet.

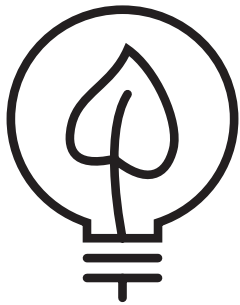
Ein weiteres bleibendes Element aus dem Jubiläumsjahr sind die Schnitzeljagden mit Start bei der «Linthwerkschau» in Tuggen sowie bei der «Blauen Baracke» am Bahnhof Näfels-Mollis. Zusammen mit dem Jugendbüro March und der Jugendarbeit Glarus Nord sind spannende Parcours entstanden, die ganzjährig per Smartphone mit dem Velo oder zu Fuss bewältigt werden können – ideal auch für Familien oder Schulklassen.

Alle Informationen und Bilder zum Linthwerk-Jubiläum und zur «Linthwerkschau»: www.linthwerk.ch/jubilaem

Linthingenieur Markus Jud (l.) übergibt den Check an die Schülerinnen und Schüler sowie an die Lehrpersonen der Oberstufe Weesen-Amden.



Schlaue Elektro- Lösungen aus Niederurnen



WIR BRINGEN
POWER
IN DIE REGION

 **ZWEIFEL ELEKTRO**

Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement

www.elektro-zweifel.ch



Audi Service

Wo Leidenschaft und Expertise zusammentreffen.

Vorsprung leben in jedem Detail.

Central-Garage H. Böckmann AG

Benknerstrasse 20, 8730 Uznach
Tel. 055 285 20 80, www.cghb.ch, info@cghb.ch

Eichenberger Gartenbau & Gartenpflege



Mitglied Jardin Suisse

www.eichi.ch 8737 Gommiswald 055 280 32 12

 **DOMENICONISANITÄR**_{GmbH}

Uznach • Benken

IHR PARTNER FÜR BADUMBAUTEN UND SERVICE

reto.beck@domeniconi-sanitaer.ch
www.domeniconi-sanitaer.ch

Telefon **055 280 43 55**
Natel **079 870 26 62**



Möbelboutique
Verano

Gewerbezentrum Wilen AG
Fabrikstrasse 2 · 8722 Kaltbrunn
Mobile 079 247 19 11
www.verano-wohnen.ch
info@verano-wohnen.ch

MALER TRÜMPI
Qualität die begeistert!



Malergeschäft Patrick Trümpi
Oberdorf 9 - 8718 Schanis

Natel 079 / 421 52 94
info@maler-truempi.ch
www.maler-truempi.ch

Praxis für Körpertherapie Koch

www.koerper-seele-heilen.ch

NEU!
Bindegewebe-massage

Martina Koch
Pflegefachfrau HF
Körper- und Bindegewebetherapeutin

Benknerstrasse 25
8722 Kaltbrunn
079 476 75 17
kontakt@koerper-seele-heilen.ch
www.koerper-seele-heilen.ch



**Bodenbeläge
Max Schneck**

Gasterstrasse 37
8722 Kaltbrunn
079 216 64 03

Parkett Laminat Teppich Vinyl

Stromspeicher

Notstrom

**PrimaSolar®
Photovoltaik**

seit 1921
METTLER

Strom trotz Blackout? Mit Sicherheit.
T 055 293 31 31

adrianmettler.ch

Bier aus Uznach

Geschenks-Idee

1/2 Meter Bier aus Uznach
CHF 46.- ab 5 Stk. 15% Rabatt

Gratislieferung in Uznach

Bestellungen: www.brauerei-sankt-josef.ch; brauerei_sankt-josef@bluewin.ch oder Tel. 079 820 00 07

Brauerei Sankt Josef ; St. Josefstrasse 8e ; 8730 Uznach

nüesch & ammann
Forstunternehmung AG

Kein Holzschlag ohne Offerte von uns.

- ◆ Holzernte
- ◆ Waldpflege
- ◆ Forstliches Bauwesen
- ◆ Beratung
- ◆ Holzhandel
- ◆ Spezialholzerei

Gublenstrasse 2 • 8733 Eschenbach SG
T +41 55 212 33 39 • www.nueesch-ammann.ch

HAGER
INSEKTENSCHUTZGITTER

Insektenschutz-Gitter für
Fenster und Türen auf Mass

Armin Hager Fensterservice GmbH
8722 Kaltbrunn | Rickenstrasse 29
Mobile 079 124 44 55
info@hager-fenster.ch
www.hager-fenster.ch

SCHÜTZT PERFEKT
VOR DEM INSEKT

10 JAHRE
EMDE

10 JAHRE
**BLECHBEARBEITUNG
WIE GEWÜNSCHT!**

10 JAHRE
eMDe
BLECHFABRIK

eMDe BLECHFABRIK AG
Fabrikstrasse 2 | CH-8722 Kaltbrunn
Gratis-Telefon: 08 000 222 00
anfrage@emde.ch | www.emde.ch

Obersee Türen

**DIE TÜR
IST SCHÖN.**

055 285 89 00 Obersee Türen AG
info@oberseetueren.ch Buchbergstrasse 4
www.oberseetueren.ch 8730 Uznach

Offizieller Hörmann
Vertriebspartner

Gujer
SANITÄR!
8717 Benken

Tel. 076 387 08 27 · info@gujer-sanitaer.ch · www.gujer-sanitaer.ch

VW

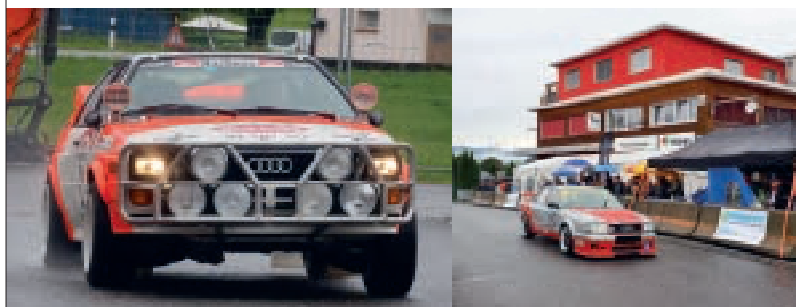
Audi

SEAT

ŠKODA



Danke für Ihren Besuch.
Ihr Garage Brunner Team
Impressionen



Telefon 055 283 34 83
www.brunnerg garage.ch

RAIFFEISEN



Was **uns** als Vorsorgebank ausmacht:

Persönliche Lösungen.



Wir bieten eine digitale Lösung, mit der Sie in nur 6 Minuten ein 3a-Konto eröffnen und in Vorsorgefonds investieren.

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Oberdorf 7, 8718 Schänis

Raiffeisenbank Benken
Zentrumplatz 1, 8717 Benken



Markus Hunger
dipl. Atlaslogist

tel. 055 412 50 02 ▲ www.atlaslogie-hunger.ch
Schmittenäckerstrasse 23 ▲ 8717 Benken SG

R-elektro-gmbh

installationskontrollen & planungen

rickenbach christian
remigihofstrasse 3 • 8730 uznach

055 280 52 82 www.r-elektro-gmbh.ch



ENGEL & VÖLKERS
valerie.walz@engelvoelkers.com
Tel. +41 43 210 92 20

Vernetzt
& Engagiert

Valerie Walz
Ihre lokale Immobilienberaterin
im Gebiet See-Gaster



STOBAG
SILVER PARTNER



stobag.ch

Die Alles- könnerin.

Sonnen- und Wetterschutz für Haus und Garten.
SELECT – Die stabile Markise für universelle Anforderungen.

Rupf Storen

Sonnen- und Wetterschutz

Telefon 055 615 27 58
8718 Schänis
www.rupfstoren.ch



SZENEN

Das neue **Kulturportal** für die
Region Zürichsee-Linth:

www.szenen-kultur.ch

Welches **Konzert** auf welcher Bühne
stattfindet? Welche **Lesung** wo durchgeführt
wird? Welche **Kunstwerke** wo gezeigt
werden? Welche **Ausstellung** in welchem
Museum zu sehen ist? Welcher **Film** wo läuft?

JETZT immer aktuell informiert!

kul
tur ZürichseeLinth



Lagerverkauf

Regen- und Sonnenschirme



am Klausmarkt

in Uznach an der Herrenackerstr. 16

Samstag, 25. November 2023
von 9.00 - 14.00 Uhr

STROTZ



Strotz AG Schirmfabrik | Herrenackerstrasse 16 | 8730 Uznach
Tel: 055 285 97 00 | info@strotz.ch | www.strotz.ch



Rechtzeitig auswechseln.

Heruntergebrannte Kerzen können ein Feuer entfachen. Nie unbeaufsichtigt brennen lassen.



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

Hofstetter AG



Bauunternehmung Hofstetter AG Unterhaltenstrasse 32 8717 Benken SG 055 283 16 77 078 743 00 72 info@ihrebauunternehmung.ch www.ihrebauunternehmung.ch

„Lerne praktisch, real und nachhaltig Leben retten“

Notfallschulungen zu medizinischen und traumatischen Notfällen, für Private, Vereine, Firmen und Institutionen, als Familysafe, Teamevent oder Kompetenzschulung

Zertifiziert: BLS-AED-SRC, Nothelferkurse, IVR 1-3



WulliX
Ihr Strickatelier

Das Wollfachgeschäft in Ihrer Nähe.


Dienstag - Freitag
9.00 - 12.00 | 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr
Montag geschlossen

Strickatelier WulliX
Uznacherstrasse 1
8722 Kaltbrunn SG
Tel. 055 283 25 25



wolle24.ch

Allerlei Malerei
Dani Romer



Allerlei Malerei
Dani Romer, Rathausplatz 4
8718 Schänis/Benken
078 667 08 66
E-Mail: b.d.romer@gmx.ch

Elektro Egli
ELEKTRIK ■ TELEMATIK

Neu auch in Uznach

Elektro-Mobilität

Die perfekte Ladestation für Ihre Bedürfnisse ...

ESCHENBACH ■ GOMMISWALD ■ UZNACH

egli.ch

Marken-Pneus und Felgen

pneuhaus rüdisüli

J. & N. Rüdisüli AG, Feld, 8718 Schänis
www.rad.ch

**Kommen Sie bei uns vorbei
oder rufen Sie uns an:**

055 615 14 50

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 08.00–12.00 Uhr 13.30–18.00 Uhr

Samstag* 08.00–11.30 Uhr

*April, Mai, Juni, Oktober, November

Lichtermehr

Ein **Mehr** an Festlichkeit!



**Originale
Herrnhuter-Sterne*
bringen Weihnachten
zum Leuchten!**

- Innen- oder Aussenanwendung
- verschiedene Farben
- verschiedene Grössen
- verschiedene Kombinationen

Jetzt bestellen!

*gleiches Produkt wie bei Weihnachts-
beleuchtung im Dorf Kaltbrunn

Josef Hager

Lichtdesigner SLG | Dipl. Elektroinstallateur

Solarplanung Lichtdesign/Beleuchtungsplanung Elektroplanung

Lichtermehr AG | Obermühlestrasse 7 | 8722 Kaltbrunn

Tel. 055 552 22 44 | www.lichtermehrag.ch | info@lichtermehrag.ch



**EUHA-Kongress
Nürnberg vom
18.-20.10.2023**

#Schweiz
#neuerungen EUHA-Kongress

**Die Neuigkeiten des grössten
Hörakustik-Kongresses auch bei uns!**



Zürcherstrasse 7, 8730 Uznach
Tel: 055 290 11 11
www.hoererlebnis.ch
buergin@hoererlebnis.ch



WEIHNACHTSWUNSCH



BOLLIGERstoren

Rappi-Jona | 055 210 38 01

STOBAG

GOLDPARTNER

STEUER- BERATUNG

Optimieren Sie Ihre Steuern

STR Treuhand AG
STR Wirtschaftsprüfung AG
Schwerzistrasse 6
CH-8807 Freienbach
Tel 055 415 78 00

STR
TREUHAND

STR Treuhand Uznach GmbH
Obergasse 10 · CH-8730 Uznach
Tel 055 280 55 00
info@str-treuhand.ch
www.str-treuhand.ch

PERSÖNLICHE BETREUUNG - GESUNDES TRAINING.



• FITNESS VITAL •

8722 KALTBRUNN

fitnessvital.ch



Besuchen Sie
unsere Website:
www.urs-moos.ch
NEU mit 3D-Rundgang!

**GESUCHT:
SCHREINER/IN
EFZ**

Wir freuen uns
auf Ihre Kontakt-
aufnahme!

Echte Schmuckstücke.
Objekte von **URSMOOS**

URS MOOS INNENAUSBAU | WILDBRUNNSTRASSE 18
8722 KALTBRUNN | TEL. 055 293 57 40
INFO@URS-MOOS.CH | WWW.URS-MOOS.CH



Dr. Hauschka
100% zertifizierte
wirksame
Naturkosmetik.

BRUNNER
3
Kaltbrunn



Profitieren Sie
vom neuen
blitzschnellen
Glasfasernetz.

EVK

**Elektro- und Kommunikations-
Installationen**
Elektrofachgeschäft
Elektrizität & Erdgas

Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 293 33 93, Fax 055 293 33 99
www.evk.ch, evk@evk.ch

Adventsausstellung

Freitag, 24. November, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 25. November, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr



blumen
HANDWERK

mit Bildern von Yvonne Hönegger
und Skulpturen von Elvira Schoch



Jahreskonzert 2023

Samstag 25. November 20:00 Uhr
Sonntag 26. November 16:00 Uhr

Mehrzweckhalle Hof, Schänis

Direktion Róbert Búza

Konzertbestuhlung
Eintritt frei - Kollekte

MGS
Musikgesellschaft Schänis
www.mgschaenis.ch

ERNi

ERNi Druck und Media AG
CH-8722 Kaltbrunn
Telefon 055 293 34 34
www.ernidruck.ch

Freie Lehrstellen
ab Sommer 2024!

Wir suchen auf Sommer 2024
Talente für folgende Lehrstellen:

- Polygraf/-in EFZ
- Medientechnologe/-in EFZ

Sende Deine Bewerbung an
Kurt Zahner, Uznacherstrasse 3,
8722 Kaltbrunn oder via E-Mail
an k.zahner@ernidruck.ch.

HAARSTUDIO C

Damen- und Herrencoiffure
Claudia Rüegg
Sandloch 6
8718 Schänis

Telefon 079 532 32 51
www.haarstudio-c.ch



Ich freue mich auf Sie!



SZENEN

Kulturportal Region Zürichsee-Linth

www.szenen-kultur.ch

Impressum LinthSicht

Amtliche Mitteilungen für die Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Weesen

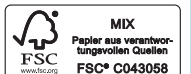
Herausgeber: Politische Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis, Uznach und Ortsgemeinde Weesen

Herstellung: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Veranstaltungskalender-Einträge: ERNi Druck und Media AG, veranstaltungen@linthsicht.ch,
Tel. 055 293 34 34

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils Mitte Monat, freitags,
Auflage: 9000 Ex. (Stand Dez. 2022)

Verteilung: kostenlos in alle Haushaltungen der Gemeinden Benken,
Kaltbrunn, Schänis, Uznach und an die Ortsbürger:innen von Weesen



VERANSTALTUNGEN

BENKEN

Jahreskonzert:

Peer Gynt und schwedische Tänze
So., 19. Nov., 17–19 Uhr,
Katholische Kirche; Orchesterverein

Grünabfuhr

Di., 21. Nov., ab 7 Uhr,
Kehrichtsammelroute

Weihnachtsbasteln für Kinder

Mi., 22. Nov., ab 14 Uhr, Pfarreiheim;
Frauengemeinschaft

JTBlini Gruppenstunde

Sa., 25. Nov., 13.30 Uhr,
Pfarreiheim; JTB

Strickstübli

Di., 28. Nov., ab 14 Uhr, Pfarreiheim;
Frauengemeinschaft

Lebkuchen backen

Sa., 2. Dez., 14 Uhr, Pfarreiheim; JTB

Samichlaus Bsuech

Do., 2. Dez., 17.00–18.30 Uhr,
Maria Bildstein; Verkehrsverein

Adventsfeier

Di., 5. Dez., 19.30 Uhr, Pfarrei-
heim-Saal; Frauengemeinschaft

Zwerglträff mit Weihnachtsbasteln

Do., 7. Dez., 8.45–10.45 Uhr, Pfarrei-
heim-Saal; Frauengemeinschaft

Spielabend

Mo., 11. Dez., 20 Uhr,
UG Räbliturnhalle; Ludothek

Benkner-Senioren-Adventsfeier

Di., 12. Dez., 11.30 Uhr, Restaurant
Sternen; Frauengemeinschaft

Fasnachtsplaketten malen

Mo., 18. Dez., 19.30 Uhr, Pfarreiheim;
11er-Rat

KALTBRUNN

KVA – Abfallanlieferung durch Privatpersonen

Sa., 25. Nov., 7.45–12.00 Uhr, Im
Fennen 1a, Niederurnen; KVA Linth

**Museum für
Auswanderung
und Einwanderung**

NEUE SONDERAUSSTELLUNG
«Prosecco. Pizza. Pasta /
Italiener:innen in der Schweiz –
von neuer Vielfalt,
und vom Umgang mit Gästen»

Di., 21. Nov., 19 – 21 Uhr
So., 26. Nov., 10 – 12 Uhr
Anschliessend Winterpause
bis März 2024

Gasterstrasse 39, Kaltbrunn
www.reisebuero-linth.ch

Krippenweg

Sa., 2. Dez. – So., 7. Jan. 2024,
jeweils Fr./Sa./So., 11–18 Uhr,
Rütteli; Familie Müller

Versli-Stund

Sa., 2. Dez., 9.30 Uhr, Bibliothek

Gschichte-Stund

Mo., 4. Dez., 15.30 Uhr, Bibliothek

Kerzenziehen

Di., 5.–Mi., 13. Dez., Rickenstrasse 2;
Pfarrei St. Georg

Rorategottesdienst

Mi., 6. Dez., 6 Uhr, Pfarrkirche

Gschichte-Stund

Do., 7. Dez., 15.30 Uhr, Bibliothek

Christbaumverkauf

Fr., 8.–Sa., 23. Dez., 10–12 Uhr,
Rössliquetplatz; Giger Karl

Chlausnacht – die Feuerwehrparty

Sa., 9. Dez., 19 Uhr, altes FW-Depot;
Feuerwehrverein

**Weitere Veranstaltungen:
siehe letzte Seite**

Veranstaltungen Benken siehe vorherige Seite

KALTBRUNN

Veranstaltungen bis 9. Dez.:
siehe vorherige Seite

Senioren-Weihnachtsfeier
Mi., 13. Dez., ab 11.30 Uhr, MZH
Kupfentreff; Team Seniorenanlässe

**Gemeinschaftsmesse mit anschl.
Adventsfeier im Pfarreiheim**
Do., 14. Dez., 9 Uhr, Pfarrkirche/
Pfarreiheim; Frauengemeinschaft

Vorlese-Zeit
Do., 14. Dez., 15.30 Uhr, Bibliothek

Versöhnungsfeier
So., 17. Dez., 20 Uhr, Pfarrkirche;
Pfarrei St. Georg

Roratogottesdienst
Mi., 20. Dez., 7 Uhr, Pfarrkirche;
Pfarrei St. Georg

**Öffentliche Informationsveran-
staltung zum Sondernutzungsplan
Günterstall**
Di., 23. Jan. 2024, 19 Uhr,
in der Aula des OSZ

WINTERKONZERTE 2023 DES OKN



**So., 19. Nov., 16 Uhr, Kupfentreff
Kaltbrunn; Orchester Kaltbrunn
Niederurnen**

Das OKN spielt am diesjährigen
Winterkonzert das grösste aller
Cellokonzerte – das von A. Dvorák
in h-Moll op. 104; Solist ist Jungstar
Jakob Mathis (s. Bild).
Nach der Pause Filmmusik (Aladdin)
und leichte Klassik (Tschaiowsky:
Walzer aus Schwanensee u.a.).
Eintritt & Apéro frei, Kollekte;
Ltg. Stefan Susana.
Alle Infos auf www.okn.ch

**26. Weihnachts-
märkt
Kaltbrunn**
9. & 10.12.2023
beim Gewerbezentrum Wilen
Samstag: 14 – 19 Uhr
Sonntag: 11 – 17 Uhr

Alle sind herzlich willkommen.



JODLER Heimatabend

«Glück im Stall»
Volksstück mit Gesang in 2 Akten

Kupfentreff, Kaltbrunn

Samstag, 25. November, 20.00 Uhr
mit Ländlertrio Gebrüder Iten

Sonntag, 26. November, 13.30 Uhr
mit Schwyzerörgeli Musikschule

Samstag, 2. Dezember, 20.00 Uhr
mit Ländlertrio Augenschmaus

www.jodlerclub-kaltbrunn.ch

KALTBRUNN HALLENFUSSBALLTURNIER



**Freitag und Samstag,
5. und 6. Januar 2024**

Kupfentreff
Bis 17. Dezember kannst du deine
Mannschaft fürs 25. Hallenfußball-
turnier im Kupfentreff Kaltbrunn
anmelden. Zuschauer und Fans sind
ebenfalls herzlich willkommen.
Bühne und Galerie sind für euch
geöffnet und bieten eine
spannende Möglichkeit, die Spiele
live zu verfolgen.

Weitere Informationen:
www.stvkaltbrunn.ch/hft

Jugendarbeit Kaltbrunn-Benken

Jugendtreff
Fr., 17. Nov., 1. & 8. Dez., 17.00–
22.30 Uhr, Jugendtreff, Kaltbrunn

Projekt «Offene Turnhalle»
Sa., 18. Nov., 19–22 Uhr,
Rietsporthalle Benken;
Sa., 2. Dez., 19–22 Uhr,
OSZ-Halle Kaltbrunn

Offener Treff
Mi., 22. Nov. & 6. Dez., 13.30–
17.15 Uhr, Jugendtreff, Kaltbrunn

Projekt «Plauschturniere»
Sa., 25. Nov., 15–18 Uhr, Plausch-
turniere mit Pizza und Preisen,
Jugendtreff jukabe, Kaltbrunn

Special Edition / Samstigs-Jugi
Sa., 25. Nov., 19.00–22.30 Uhr,
Jugendtreff jukabe, Kaltbrunn

Projekt «Adventskranz basteln»
Mi., 29. Nov., 14–16 Uhr,
Jugendtreff jukabe, Kaltbrunn;
Anmeldung an Jugendarbeitende

Projekt «Kerzenziehen»
Mi., 6. Dez., 17.15–18.30 Uhr;
Anmeldung an Jugendarbeitende

Projekt «Boys Only»
Mi., 13. Dez., 13.30–16.00 Uhr,
Jugendtreff jukabe, Kaltbrunn

SCHÄNIS

Casino Besuch in Pfäffikon SZ
Fr., 17. Nov., 18 Uhr, Treffp. Rathaus-
platz; Frauengemeinschaft Schänis

**Freitagsmusik:
Ann Nielsen & tumasch è**
Fr., 17. Nov., 20.30 Uhr, Kultur- und
Freizeitzentrum Eichen; kultur schänis

**40-Jahre-Jubiläum Gemeinde-
bibliothek: Geschichtenstunde
mit Roger Rhyner**
Sa., 18. Nov., 14–16 Uhr,
Gemeindebibliothek

Kirchenchor Schänis, Konzert
Sa., 18. Nov., 19 Uhr,
Kirche Maseltrangen

Hallenfußballturnier
Sa./So., 18./19. Nov.; Anmeldung
unter www.scschaenis.ch

Sonntagsfyr
So., 19. Nov., 10.30 Uhr, Aula Schänis

Chäferli-Treff
Mi., 22. Nov., 15–17 Uhr, Kirch-
gemeindehaus Oberdorf 5

Jahreskonzert Musikgesellschaft
Sa., 25. Nov., 20 Uhr & So., 26. Nov.,
16 Uhr, Mehrzweckgebäude

**Christkönig Gottesdienst
mit Juma-Kongri**
So., 26. Nov., 10.30 Uhr, Kirche Schänis

Samichlauseinzug
Fr., 1. Dez., ca. 18 Uhr,
Oberbirgstrasse – Kreuzstiftgarten;
Familie Rundi Schänis

Weihnachtsmarkt
Sa./So., 2./3. Dez., Schulhausplatz
Oberdorf; kultur schänis

Sonntagsfyr
So., 3. Dez., 10.30 Uhr,
Schulhaus Maseltrangen

Strickstübli
Di., 5. Dez., 14–16 Uhr, Pfarreisaal;
Frauengemeinschaft Schänis

Rorate
Mi., 6. Dez., 6.30 Uhr, Kirche Schänis

Ökumenische Chli-Chinder-Fiir
Mi., 6. Dez., 9.30 Uhr,
ref. Kirchengemeindehaus Schänis

Rorate
Do., 7. Dez., 6.30 Uhr,
Kirche Maseltrangen

Chäferli-Treff
Do., 7. Dez., 9–11 Uhr, Kirch-
gemeindehaus Oberdorf 5

Senioren-Mittagstisch
Do., 7. Dez., 12 Uhr, Pfarreisaal;
Pro Senectute

Adventsfeier Schänis
Do., 7. Dez., 19.30 Uhr, Pfarreisaal;
Frauengemeinschaft Schänis

**Solarstromlösungen für KMU- und
Landwirtschaftsbetriebe**
Do., 7. Dez., 19.30 Uhr, Hofsäli

1 Million Sterne
Sa., 9. Dez., ab 16 Uhr, Rathausplatz

Waldweihnacht
Sa., 9. Dez., 17 Uhr, Treffpunkt:
Waldplatz Eichen (Sennhüttli);
Anm./Infos: www.familierundi.ch

Kerzenziehen
So., 10. Dez., ab 13 Uhr, Schulhaus
Oberdorf; Familie Rundi Schänis

**Panflötenchor Liechtenstein,
Konzert**
So., 10. Dez., 17 Uhr, Kirche Schänis

Rorate
Mi., 13. Dez., 6.30 Uhr, Kirche Schänis

Rorate
Do., 14. Dez., 6.30 Uhr,
Kirche Maseltrangen

UZNACH

Instrumenten-Parcours
Sa., 18. Nov.; www.mhu.ch

Gemeinsam Spazieren
Di., 21. Nov. und Di., 28. Nov.;
Pro Senectute Zürichsee-Linth

Beten für den Frieden
Mi., 22. Nov., 17.30–18.30 Uhr,
Stadtkirche

Klausmarkt
Sa., 25. Nov.

Kerzenziehen
Sa., 25. Nov., 9–16 Uhr;
weitere Infos: www.uznerfamilien.ch

**Unihockey Meisterschaftsspiel
1. Liga**
So., 26. Nov.; www.flames.ch

Flohmarkt
So., 26. Nov.; www.hubis-flohmarkt.ch

**Öffentliche
Orientierungsversammlung**
Di., 28. Nov.; www.uznach.ch

Bi-Ba-Buchstart
Mi., 29. Nov., 9 Uhr, Bibliothek

Besuch beim Samichlaus
Sa., 2. Dez., ab 9 Uhr;
Anmeldung: www.uznerfamilien.ch

**Ortsmuseum: Sonderausstellung
100 Jahre FC Uznach**
So., 3. Dez.

**Gottesdienst
mit dem Musikverein Harmonie**
So., 3. Dez., 9 Uhr, Stadtkirche

Klauseinzug
So., 3. Dez., 17 Uhr,
Start Barriere Uznach, Stadtkirche

Bürgerversammlung
Mo., 4. Dez.; www.uznach.ch

**Roratogottesdienst mit
anschl. Zmorge**
Di., 5. Dez., 6.15 Uhr, Stadtkirche

4-Kirchenwanderung
Mi., 6. Dez., ab 19 Uhr, Stadtkirche,
Kloster OSB, Kreuzkirche, Ev. Kirche

Kirchenfest
So., 10. Dez., 10.30 Uhr, mit dem
Kirchenchor Uznach, Stadtkirche

**Roratogottesdienst mit
anschl. Zmorge**
Di., 12. Dez., 6.15 Uhr, Stadtkirche

Christbaumverkauf
Sa., 16. Dez.; Bürgerkorporation
Krabbelpausch an diversen Daten
www.uznerfamilien.ch

Schwiegermeditation diverse Daten
www.kath-obersee.ch/index.php/pfarreien/uznach

REGION

Sprachen Café Englisch
Donnerstags, 15.30–16.30 Uhr;
Pro Senectute Zürichsee-Linth

Sonntagstreff
So., 19. Nov. und So., 3. Dez.;
Pro Senectute Zürichsee-Linth

Vortrag «Hören und Verstehen»
Mo., 27. Nov., Infos: 055 285 92 40,
Pro Senectute Zürichsee-Linth

**Solarstromlösungen für KMU- und
Landwirtschaftsbetriebe**
Mi., 29. Nov., 19.30 Uhr, Aula Schul-
haus Kirchacker, Eschenbach